



STADT MAGAZIN



06/20

AMTLICHE NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN



**Gemeinsam schauen
wir nach vorne**

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt.
RM 07A037210K. An einen Haushalt.
Verlagspostamt 8700 Leoben

- KFZ-TECHNIKER (M/W)
vorzugsweise LKW/Nutzfahrzeugbasis
- BUSLENKER (M/W)
mit Führerschein D
- INSTALLATIONS- & GEBÄUDETECHNIKER
(M/W)

JOB?

?

SICHER (SPANNEND)!

WIR BIETEN: EINEN GANZJÄHRIGEN SICHEREN **TOP-JOB** MIT ZUKUNFT
EINE FUNDIERTE **TOP-AUSBILDUNG** MIT ZUKUNFT
EIN **TOP-UNTERNEHMEN** MIT ZUKUNFT
EIN **TOP-TEAM** MIT ZUKUNFT



Stadtwerke
Leoben **TV**



Foto: Freisinger

Bürgermeister Kurt Wallner würdigte die Verdienste von Stadtamtsdirektor Wolfgang Domian (r.), für den es die letzte Gemeinderatssitzung war.

Gemeinsam schauen wir nach vorne!

Liebe Leobenerinnen und Leobener!

Glücklicherweise kehren wir wieder schrittweise zur Normalität und einem alltäglichen Leben zurück. Ich möchte mich bei allen Einsatzorganisationen und Verantwortlichen im Krisenstab noch einmal herzlich bedanken, dass die Situation in Leoben so professionell und erfolgreich gemanagt wurde (Seite 14-15). Es geht wieder aufwärts! Am **28. Juni** wird die verschobene **Gemeinderatswahl** durchgeführt. Ich lade Sie herzlich ein, von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen und per Briefwahl oder direkt in der Wahlkabine Ihre Stimme abzugeben (Informationen auf Seite 40).

In Leoben zeichnen sich **erfreuliche Entwicklungen** ab. Auf medizinischem Gebiet konnte die **Nachfolge von Ärzten** geregelt werden. In der Innenstadt übernahm Dr. Peter Slysco als neuer Augenarzt die Praxis von Dr. Michael Kern, mit Dr. Peter Jörgl wird sich ein weiterer Kinderarzt in Leoben-Lerchenfeld niederlassen und für die Nachfolge in der Arztpraxis in Leoben-Göß besteht ein ernsthaftes Interesse eines praktischen Arztes. In Leoben-Donawitz wird nun auch das **Tageszentrum für Senioren** errichtet und

von der Volkshilfe betrieben. Senioren, die zu Hause gepflegt werden, erhalten hier eine qualitätsvolle stundenweise Betreuung, wodurch pflegende Angehörige teilweise entlastet werden können.

Leoben entwickelt sich auch im Freizeitbereich erfreulich weiter. Entlang des **Murufers in Leoben-Judendorf** wurden **Sitzgelegenheiten** und eine **Aussichtsplattform** errichtet, die zur Entspannung und Erholung einladen (Seite 25), der **Rad- und Gehweg Göß-Hinterberg** wird gerne genutzt und erfreut sich großer Beliebtheit (Seite 22). Für die nächsten Jahre behalten wir die **Erweiterung des Naherholungsraumes (Rad- und Gehwege)** Richtung Proleb, Niklasdorf und St. Michael natürlich weiter im Auge.

In **Lerchenfeld eröffnet in der Europacity der Nahversorger Billa am 16. Juli** die neue Filiale und setzt damit einen starken Impuls für diesen Stadtteil, der über die Proleber Brücke auch von den Menschen aus der Prolebersiedlung leicht erreichbar ist.

Die Coronakrise hat leider auch in Leoben den Handel und die Gastronomie schwer getroffen. Um hier einen starken Impuls für die Wirtschaft zu setzen, unterstützt

die Stadt Leoben den Kauf von Leoben-Gutscheinen mit **eigenen Bonusgutscheinen (20 Prozent LE-Bonus)**, die im Citymanagement (Hauptplatz 12) ausgegeben werden. Pro Person werden für maximal 300 Euro Leoben-Gutscheine 60 Euro Bonusgutscheine ausgegeben, die bis 30. September eingelöst werden können. Bis zum 15. September sind die Bonusgutscheine gültig. Leoben-Gutscheine sind 30 Jahre gültig.

Mit einer Trauersitzung verabschiedeten wir uns vom kürzlich verstorbenen **Altbürgermeister Reinhold Benedek**, der von 1985 bis 1994 durch ein gelebtes Miteinander und mit Tatkraft die Stadt Leoben entscheidend mitgestaltete. In seinem Sinne wollen wir den eingeschlagenen Weg fortführen, damit sich Leoben weiterhin gut entwickelt.

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Impuls für Handel und Gastronomie mit LE-Bon

Stadt Leoben fördert mit € 80.000,- und bewirkt somit Umsätze in der Höhe von € 480.000,-

Trauer um Altbürgermeister

Mit einer Trauerminute gedachte der Gemeinderat Altbürgermeister Reinhold Benedek, der kürzlich im 91. Lebensjahr verstorben ist. Reinhold Benedek war von 1984-1994 Bürgermeister der Stadt Leoben, Ehrenringträger und Ehrenbürger. Bgm Kurt Wallner würdigte die großen Verdienste Benedeks für Leoben.

Gesundheitsversorgung

In Leoben-Lerchenfeld wird mit Dr. Jörgl ein zweiter Kinderarzt eine Praxis errichten. Für die Nachfolge von Dr. Pichler in Leoben-Göß gibt es ein ernsthaftes Interesse. Und nach der Pensionierung von Augenarzt Dr. Kern hat Dr. Slysco seine Stelle übernommen.

Fachhochschul-Ausbildung für den gehobenen medizinischen Dienst für die Obersteiermark auch am Standort Leoben

Bereits im März 2015 richtete Bürgermeister Wallner diesbezüglich ein Schreiben an den damals zuständigen Landesrat Drexler. Im Mai 2019 bekräftigte Bürgermeister Wallner die Forderung nach einem Studiengang in Leoben. Im Juni 2019 erfolgte eine Resolution im Gemeinderat für eine Fachschule für den gehobenen medizinischen Dienst am Standort Leoben. Im Juli 2019 informiert LH Schützenhöfer den Leobener Bürgermeister darüber, dass die Resolution des Gemeinderates an die zuständigen Landesräte Eibinger-Miedl und Drexler weitergeleitet wurde. Im März 2020 richtete Bgm Wallner abermals ein Schreiben an die Steiermärkische Landesregierung und an den KAGES-Vorstand. Dieser teilte ihm schriftlich mit, einen FH- Standort in der Obersteiermark zu unterstützen. Bgm. Wallner ersucht die Leitung des LKH Leoben dringend, ein Umsetzungskonzept für eine Fachhochschule vorzulegen und mit der Stadt abzustimmen.

Letzte Sitzung

Hofrat Dr. Wolfgang Domian ist seit 1. Juli 1998 Stadtamtsdirektor der Stadtgemeinde Leoben und somit der Chef des inneren Dienstes der Verwaltung und höchster Beamter. Mit Ende Juni wird er in den wohlverdienten Ruhestand übertreten. Somit war dies seine letzte Gemeinderatssitzung, der er aktiv beiwohnte. Bürgermeister Wallner würdigte seine Verdienste und bedankte sich für seine vorbildliche Arbeit und seine innovativen Ideen für die Stadtentwicklung.

Kaufkraftbindung

Durch die Pandemie hat auch der Handel in Leoben extrem gelitten. Um seitens der Stadt Leoben einen Impuls zugunsten der Handels- und Gastronomiebetriebe in Leoben setzen zu können und die Kaufkraft in Leoben zu stärken, unterstützt nun die Stadt Leoben den Kauf von LE-Gutscheinen im Wert ab € 50,- mit einem Bonus von jeweils € 10,- und investiert dafür € 80.000,-. Damit wird eine Kaufkraftbindung – also Umsätze in Leobener Unternehmen – in der Höhe von EUR 480.000,- erwirkt. Ab 24. Juni können die Bonus-Gutscheine beim Citymanagement in Leoben am Hauptplatz 12 erworben werden (bis 15.09.2020) – pro Person LE-Gutscheine maximal um € 300,-; somit im Gesamtwert von € 360,-. Der Bonus hat eine Gültigkeit bis zum 30. Sep-



Foto: Citymanagement

tember 2020. Die LE-Gutscheine bleiben darüber hinaus selbstverständlich gültig.

Tagesbetreuung für ältere Menschen

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2019 hat sich die Stadtgemeinde Leoben grundsätzlich zur Errichtung einer Tagesbetreuung für ältere Menschen mit zwölf Betreuungsplätzen am Standort der Volkshilfe Leoben in Donawitz bekannt. Dabei wurden auch die Eckpunkte für einen Verrechnungsvertrag mit dem Sozialhilfverband Leoben und für die notwendige Abänderung des Baurechtsvertrages mit der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal regGenmbH Liezen festgelegt. Mit Schreiben vom 11.5.2020 teilte nunmehr die Landesrätin für Pflege Dr. Juliane Bogner-Strauß mit, dass das Projekt „Seniorentageszentrum – Stadtgemeinde Leoben“ mit einem Betrag von € 912.131,93 aus ELER-Mitteln (Europäischer Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes) für die Errichtung gefördert wird, womit das Projekt nunmehr umgesetzt werden kann. Baubeginn ist im Herbst 2020, die Inbetriebnahme ist für 2022 geplant.

Sport- und Vereinsförderungen

Für die Erhaltung und den Betrieb des **DSV-Stadions** wurden € 120.000,- für ein Jahr beschlossen, zudem erhält der Verein noch weitere € 15.000,- an Nachwuchsförderung. Der **SV AT&S Hinterberg** erhält € 25.000,- und € 15.000,- an Nachwuchsförderung. Für die **Sportvereinigung Leoben** wurden € 73.500,- beschlossen. Der **Handballverein Union JURI Leoben** erhält für die Jugendarbeit eine Förderung von € 135.000,- für die nächsten drei Jahre. Das **LE Laufevent** wird für die nächsten vier Jahre mit insgesamt € 80.000,- gefördert. Für den **Eisstockverein Seiwald Tal Leoben** wird die bereits beschlossene Förderung von € 2.000,- um € 3.000,- auf insgesamt € 5.000,- erhöht.

Weitere Kindergartengruppe

Das **Josefinum Kinder- und Jugendwerk** adaptiert Räumlichkeiten seines Schülerhortes für eine weitere Kindergartengruppe mit 25 Kindern. Die Stadt Leoben beschloss als Zuschuss für den Umbau und die Einrichtung der Räumlichkeiten € 30.000,-

us-Gutscheinen

Städtische Kinderkrippen und -gärten; Anpassung der Elternbeiträge

Mit der Novellierung des Steiermärkischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes StKBGG 2019 wurde festgelegt, dass in allen Arten von Einrichtungen mit Jahresbetrieb – dieser entspricht dem Unterrichtsjahr – der Elternbeitrag in zehn Teilbeträgen einzuheben ist. Damit muss der Elternbeitrag für Kinder in Kinderkrippen und unter 3-Jährigen in Alterserweiterten Gruppen ab dem Besuchsjahr 2020/21 neu festgesetzt werden, da dieser Jahresbeitrag bisher in elf Teilbeträgen einzuheben war. Die Höhe der monatlichen Teilbeträge bleibt unverändert, der Jahresbeitrag reduziert sich damit für die Eltern um ein Elftel.

Eintrittspreise Asia Spa

Im Zusammenhang mit der Covid 19-Krise hat sich der Beirat der Stadtgemeinde Leoben für das Asia Spa Leoben eindringlich mit den Sommerpreisen 2020 auseinandergesetzt und sich mehrheitlich für das Beibehalten der Preise, die im Sommer 2019 galten, ausgesprochen.

Dabei wurde insbesondere ins Treffen geführt, dass als Förderung und Unterstützung der Stadt für seine Bürger zu sehen wäre, dass die durch die Sicherheitsmaßnahmen notwendig gewordenen Mehrkosten vor allem im Bereich Hygienemittel, Personal, Organisation und eingeschränkter Gästezahl, nicht durch erhöhte Preise abgebildet werden. Überdies wurde auf eine Indexanhebung der Preise verzichtet. Die Preise für 2020: Freibereich-Tageskarte mit € 5,- für Erwachsene, € 3,- für Kinder und € 4,- für Ermäßigte.

Elektrische Kehrmachine

Um dem Umweltgedanken weiter Rechnung zu tragen, wird eine elektrische Kehrmachine in Dienst gestellt. Für das Leasen dieser Kehrmachine für den Wirtschaftshof Leoben wurden brutto € 243.702,- beschlossen.

Dringlichkeitsanträge

Der Antrag der **PBRW** für 1 ½ Stunden gebührenfreies Parken in den grünen und blauen Parkzonen in Leoben wurde mehrheitlich abgelehnt

Der Antrag der **KPÖ** bzgl. des Austrittes aus der Area m Styria GmbH wurde mehrheitlich abgelehnt.

Dem Antrag der **KPÖ** bzgl. eines Sozialstafel für Kinderkrippen und Gratis-Sommerkindergarten folgte ein Abänderungsantrag der **SPÖ**, wonach die Stadtgemeinde Leoben beabsichtigt, ein Gesamtkonzept für die Kinderbetreuungseinrichtungen bis Ende 2020 zu erarbeiten. In Anlehnung an die Sozialstafel für Kindergartengruppen des Landes Steiermark wird ebenfalls eine Sozialstafel für die Kinderkrippen vom Land gefordert. Sollte die Sozialstafel für Kinderkrippen vom Land nicht bis Ende 2020 realisiert sein, wird die Stadt ein eigenes Modell entwickeln. Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen. Der ursprüngliche Antrag wurde dann von der **KPÖ** zurückgezogen.

Ein weiterer Antrag der **KPÖ** auf den Verzicht von Einhebung von Gebühren für die Sommerbetreuung 2020 wurde mehrheitlich abgelehnt.

Dem Antrag der **ÖVP** zur Gründung einer Fachhochschule für den gehobenen Dienst für die Gesundheits- und Krankenpflege in Leoben folgte ein Abänderungsantrag der **SPÖ**, „wonach sich der Gemeinderat der Stadt Leoben nochmals zum Standort Leoben und zur Gründung einer Fachhochschule für Gesundheits- und Krankenpflege bekennt. Die Stadtgemeinde Leoben ersucht die kollegiale Führung des LKH Hochsteiermark zur ehestmöglichen Vorlage eines Konzeptes zur Etablierung einer Fachhochschule für Gesundheits- und Krankenpflege am Standort Leoben. Anschließend ist ein akkordierter Vorschlag an das zuständige Ressort der Stmk. Landesregierung zu übergeben“. Dieser wurde einstimmig beschlossen.

Dem Antrag der **Grünen** betreffend Einhaltung der Klima-Aktiv-Standards beim Umbau des Congress folgte ein Abänderungsantrag der **SPÖ** auf Zuweisung in den Umweltausschuss, der einstimmig angenommen wurde.

Die Petition der **FPÖ** für ein Hilfspaket zum Erhalt des steirischen Vereinswesens sowie zur gezielten Förderung von Veranstaltungen im Rahmen der Volkskultur wurde mehrheitlich abgelehnt.

Baustart Congress und Tiefgarage

Seit Mitte Mai herrscht geschäftiges Treiben auf der Baustelle, wo in knapp eineinhalb Jahren der neue Live Congress eröffnet werden soll. „Die Abbrucharbeiten der alten Rathaus-Passage sind in vollem Gange, die Entkernung des Gebäudes ist bereits größtenteils fertig, aktuell werden Abbrucharbeiten am Dach vorgenommen bevor die einzelnen Etagen abgetragen werden“, erläutert Martin Eder, Leiter des Referats „Facility Management“ der Stadt Leoben den Baufortschritt.

Auch die Bauarbeiten im Bereich der Altstadt Tiefgarage verlaufen planmäßig, wie Helmut Mesar, Projektverantwortlicher der Stadtwerke für die Garagensanierung, bestätigt. „Nachdem die Asphaltdecke abgetragen wurde, erfolgt nun die Prüfung, Sanierung und Reinigung der Betondecke sowie die Demontage der Lüftungskanäle, die in weiterer Folge durch moderne Ventilatoren ersetzt werden. Sobald die Arbeiten an der Betondecke abgeschlossen sind, wird eine wasserdichte Beschichtung aufgetragen, um den Boden zu versiegeln und dauerhaft vor dem Eindringen von Feuchtigkeit zu schützen.“



Foto: Freisinger

Die Sanierung der Schmollhube geht weiter

Ende letzten Jahres ist Bürgermeister Kurt Wallner auf die Realgemeinschaft Leoben zugegangen, sie möge die Schmollhube, ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer im Naherholungsgebiet im Süden von Leoben, zumindest so weit sanieren, dass sie für Tagesbesucher wieder zugänglich ist. Dazu beschloss der Leobener Gemeinderat in seiner Sitzung im Dezember 2019 die Zusage zu einer Förderung von 30.000 Euro, wenn auch vom Land Steiermark eine Förderungszusage von 30.000 Euro folgt, sodass die Realgemeinschaft die Sanierung in der Höhe von rund 200.000 Euro vornehmen kann. Das WBI Leoben soll die Bewirtschaftung vornehmen und eine gastronomische Grundversorgung ermöglichen.

Vorbereitungen. Aus der Bevölkerung gibt es vermehrt Anfragen, wie es mit der Sanierung der Schmollhube nun weitergeht. Dazu liegt die Stellungnahme von Mag. Michael Pferschy, dem Vorsteher des

Wirtschaftsausschusses der Leobener Realgemeinschaft wie folgt vor: „Dazu kann man nur sagen, dass es wenig Dinge gibt, die in Österreich durch den Corona-bedingten „Lockdown“ beschleunigt wurden. Dazu zählt natürlich auch die Renovierung der Schmollhube. Es ist im Interesse der Leobener Realgemeinschaft (LRG) bekannt zu geben, dass die Vorbereitungen zur Renovierung im Gange sind. Dazu zählen nicht nur Umbauten als solches, sondern auch das Einholen von Genehmigungen und Angeboten. Die Qualität des Wassers muss überprüft werden, genau wie die Funktionsfähigkeit von Wasserleitungen, Abflüssen und der Kläranlagen.

Das alles dauert seine Zeit! Die LRG arbeitet aber daran. Wir sind derzeit nicht in der Lage, bekannt zu geben, wann die Schmollhube aufgesperrt wird. Ein Termin im Frühjahr 2021 ist aber nicht von der Hand zu weisen. Wir freuen uns auf eine Wiedereröffnung der Schmollhube und

bitten die Bevölkerung um Geduld“. „Die Corona-Pandemie verzögert die Sanierung, aber ich hoffe, dass durch die gemeinsamen Bemühungen der Stadt Leoben und der Realgemeinschaft die Schmollhube als Ausflugsrestaurant von Wanderern und Gästen bald wieder genutzt werden kann“, so Bürgermeister Kurt Wallner.



Foto: Freisinger

Die Wiedereröffnung könnte im Frühjahr 2021 erfolgen.

Beschlüsse aus dem Leobener Stadtrat

Zahlungserleichterungen für Leobener Firmen und Beauftragungen für die laufenden Projekte Kongresszentrum neu und Generalsanierung Kindergarten Donawitz

Auf Antrag des Bürgermeisters der Stadt Leoben hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 20. Mai 2020 folgende Beschlüsse gefasst:

- Für zahlreiche **im Stadtgebiet der Stadt Leoben ansässige Unternehmen**, die in Folge von COVID-19-Maßnahmen um **Zahlungserleichterungen** angesucht haben, wurden diese beschlossen.
- Der **Pachtvertrag mit dem Kinder- und Jugendwerk Josefinum** wird um die Freifläche von rund 200 m² erweitert.
- Mit dem **Verein LETSBIKE** wurde eine Fördervereinbarung von insgesamt 2.400 Euro für die nächsten drei Jahre abgeschlossen. Dafür führt der Verein auch die Kontrolle und Überprüfung des Zustandes der Mountainbikestrecken der Stadt Leoben durch. Mindestens einmal wöchentlich oder nach besonderen Wetterereignissen wird die Strecke befahren, der Zustand kontrolliert und darüber schriftlich berichtet.
- Der **Verein Österreichische Eishockeyliga „Juniors“ – OEHL** bekommt für die Saison 2019/2020 eine Aufstockung der Subvention in der Höhe von 1.500 Euro auf insgesamt 8.000 Euro. Für die Anschaffung von neuen Teamjacken wurden 630 Euro beschlossen.
- Für Planung, Einrichtung und Möbel im Zuge der **Generalsanierung Kindergarten Donawitz III** wurden 32.000 Euro beschlossen. Das Angebot für die Dachsanierung beim Kindergarten Donawitz II + III beträgt 244.162 Euro.
- Für die **Neuerrichtung des Kongresszentrums** wurden für Bau- und Zimmermeisterarbeiten rund 1,6 Mio. Euro beschlossen, rund eine weitere Million Euro für Elektrotechnik- und Installationsarbeiten sowie diverse Nebenleistungen in der Rathauspassage.
- Für **Solar- Biomasse und Fotovoltaikanlagen** für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser wurde eine Förderung beschlossen.
- Für **Baumeisterarbeiten beim Projekt „Wissens- und Kommunikationszentrum“**, bei dem auch eine moderne Stadtbibliothek entsteht, wurden rund 10.000 Euro beschlossen.

BILDUNG UND SCHULEN

- Für das **Bildungszentrum Pestalozzi** und das **Bildungszentrum Innenstadt** wird eine Backup-Software für die nächsten drei Jahre verlängert.
- Für die **VS Pestalozzi Leoben** wird ein Spezialstuhl für die Schwerstbehindertenklassen um 3.315 Euro gekauft.
- Für die **Volksschulen Göß, Leitendorf** und **Pestalozzi** wird die Software **Lernmax** angekauft.
- Für die **Leobener Pflichtschulen** wird der **Microsoft School Software-Vertrag** verlängert. Dafür wurden 23.000 Euro beschlossen.
- Für die **Aktion „Sommersport und Spaß 2020“** für Leobener Kinder und Jugendliche wurden 12.860 Euro beschlossen.

LE Kompass als Erstberatungsstelle



Foto: leopress

Zuzugsmanagerin Ines Peinhaupt

Ein Umzug ist immer mit vielen offenen Fragen verbunden. Neue Arbeit, neue Wohnung, neues Umfeld und die Suche nach Betreuungseinrichtungen sind nur einige der vielen Herausforderungen, denen sich Betroffene stellen müssen. Fühlen sich Neuankömmlinge an einem Ort willkommen und gut aufgehoben, wird die Eingewöhnung wesentlich erleichtert. Neben attraktiven Arbeitsplätzen und der gebotenen Lebensqualität ist ein gelungenes Zuzugsmanagement daher ein wesentlicher Faktor für die Fachkräftegewinnung. Um Zugezogenen die erfolgreiche Eingliederung in die Leobener Gemeinschaft zu erleichtern und sie im Idealfall langfristig zu binden, wurde mit LE Kompass eine Erstberatungsstelle und Informationsdrehscheibe zum Thema Zuzug geschaffen. Von Amtswegen, wie der Anmeldung des Wohnsitzes oder der Registrierung zur Müllabholung über Hilfestellungen bei der Wohnungssuche, Beratung hinsichtlich der Infrastruktur für Familien bis hin zu Tipps zur Freizeitgestaltung – angepasst an die Lebenssituation der Neubürger – sorgt das kostenlose Service für die beste Unterstützung in der neuen Umgebung.

Zuzug. Bürgermeister Kurt Wallner betont: „Mit dem kostenlosen „LE Kompass“-Service wollen wir den Zuzug forcieren und Leoben als lebenswerte Arbeits- und Wohnstadt weithin bekannt machen. Fachkräfte, die mit ihren Familien nach Leoben ziehen, Studenten, die an die Montanuniversität kommen, aber auch Personen, die Firmen gründen wollen, finden mit dem LE Kompass einen verständlichen und praktischen Zugang zu umfangreichen Informationen über die Stadt und zu vielen Möglichkeiten, sich hier zu entfalten und schnell heimisch zu fühlen.“

Als zweitgrößte Stadt der Steiermark ist Leoben die Heimat zahlreicher global agierender Unternehmen und der Montanuniversität, die daran interessiert sind, dass sich ihre Mitarbeiter und Studierende hier wohlfühlen.

In Kooperation mit lokalen Unternehmen werden daher Welcome-Packages für Bewerber und neue Mitarbeiter aus anderen Regionen bereitgestellt, die über die Vorteile der Stadt informieren, aber auch zur ersten Orientierung nach dem Umzug dienen. Offene Fragen können in einem anschließenden persönlichen Gespräch geklärt werden.

Studierende können sich mit allen Fragen rund um die Studienstipendierung der Stadt oder den Stadtspaziergang für Erstsemesterige an LE Kompass wenden. Darüber hinaus haben sie zu Semesterbeginn die Möglichkeit, sich direkt am Unigelände beim LE Kompass Stand zu informieren.

Von LE Kompass organisierte Willkommensfeste sollen allen Zugezogenen die Möglichkeit bieten, sich kennenzulernen, untereinander zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen. Im Falle von internationalen Fachkräften und Studierenden werden die Beratungen auf Wunsch auch auf Englisch und Spanisch angeboten.

LE Kompass ist darüber hinaus Anlaufstelle für alle Gründungsbereitschaften und soll dabei helfen, die passende Gründungsberatungsstelle zu finden.

Weiterführende Informationen zu LE Kompass erhalten Sie unter www.lekompass.at.

Die Servicestelle ist per Email via lekompass@leoben.at oder telefonisch unter 03842/4062-204 zu den Geschäftszeiten der Stadtgemeinde Leoben erreichbar. LE Kompass-Serviceleistungen sowie praktische Tipps zum Zuzug werden regelmäßig auf Instagram @le_kompass sowie einem eigenen LE Kompass – LinkedIn Profil veröffentlicht.

EUROPFLEGE 
 24 Stunden Hilfe und Betreuung office@europflege.at
www.europflege.at

24h WEIL BEI UNS DER MENSCH ZÄHLT
Betreuung zu Hause
 – die ideale Betreuungsform für Betroffene und Angehörige



VERTRAUEN SIE BEI EUROPFLEGE AUF:

- ⊙ **Höchste Qualitätsstandards**
- ⊙ **15 Jahre Erfahrung in der 24h Betreuung**
- ⊙ **Größtmögliche Abwicklung der Behördenwege**
- ⊙ **Den persönlichen Einsatz von Klaus Katzianka**
- ⊙ **Vollständige Kostentransparenz**



Wegbereiter der 24-Stunden-Betreuung

03842 / 46 929
0664 / 150 40 60

EUROPFLEGE Personenbetreuung GmbH
 A-8700 Leoben, Pebalstraße 31/1

Das Leobener Face-Shield

Leobener FabLab liefert Schutzausrüstung aus dem 3D-Drucker

Besondere Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen, und mit außergewöhnlichen Projekten konnte das FabLAB Leoben in den letzten fünf Jahren bereits viel Erfahrung sammeln. Der gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, der Bevölkerung der Region den Zugang zu digitalen Fertigungsmethoden wie 3D-Druck zu ermöglichen. In der offenen High-Tech-Werkstatt im Zentrum der Stadt Leoben wird daher seit der Gründung im Jahr 2015 an Prototypen und Spezialanfertigungen getüftelt.

SCHNELL REAGIERT. Als am Höhepunkt der Corona-Krise eine Anfrage von Medizinern für „Mehrweg-Gesichtsschutzschilder“ kam, reagierte das Team prompt. Aufbauend auf einem Open-Source Projekt im Internet fertigte das FabLAB-Team zunächst einen Prototyp an, der umgehend in einer Leobener Arztpraxis auf seine Einsatztauglichkeit getestet wurde. Aufbauend auf dem Feedback verbesserten die Tüftler das Design, um es für den praktischen täglichen Gebrauch zu optimieren, ohne dabei Abstriche bei der einfachen Handhabung machen zu müssen. Das Gesichtsschild besteht aus der 3D-gedruckten Halterung und einer transparenten handelsüblichen Overhead-Folie, die in jedem Bürobedarf-Geschäft gekauft werden kann. Diese Schutzvorrichtung kann einfach und schnell am Kopf, ohne den Einsatz von Gummibändern oder sonstigen Befestigungen fixiert werden und ist auch für Brillenträger geeignet. Um den Bügel individuell anzupassen, kann die Halterung aus Kunststoff z.B. durch einen Föhn erwärmt und verformt werden. Die Folie läuft aufgrund der optimierten Konstruktion nicht an, kann handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel gegebenfalls ohne Werkzeug werden. Das Design ist, wie bei Open-Source-Projekten üblich, frei zum Download verfügbar.

„Wir hatten das Glück, dass wir Schilder aus Ihrer 3D-Schmiede erhalten durften. Diese waren und sind uns eine große Hilfe!“

Radiologie, Spittal /Drau

„Dankeschön nochmals für die rasche und tolle Unterstützung mit Ihrem Produkt zum Umsetzen unseres Schutzzieles.“

Stadt Leoben

GROBE NACHFRAGE.

Das Leobener „Face-Shield“ wurde innerhalb kurzer Zeit im gesamten Bezirk und weit darüber hinaus bekannt. Die ersten Bestellungen kamen aus medizinischen Einrichtungen, rasch folgten weitere Bereiche. Dementsprechend stieg die Nachfrage kontinuierlich an und bis zum 11. Mai 2020 konnten 1.844 Stück ausgegeben werden. Eine Zahl die sich täglich um ca. 100 Stück erhöht.

„Ohne die Hilfe unserer bewährten Partner, dem Lehrstuhl für Kunststoffverarbeitung und dem Start-up Luxinergy des Gründerzentrums der Montanuniversität wäre die Bewältigung der großen Nachfrage zu Spitzenzeiten nicht möglich gewesen“, erläutert Roland Schmidt, Obmann des FabLAB. Vier 3D-Drucker sind aktuell

im LAB im Einsatz, drei weitere Drucker fertigen bei den Partnern. Rund eine Stunde dauert die Fertigung eines Face-Shields.

POSITIVES FEEDBACK. Die Rückmeldungen der Anwender sind durchwegs positiv. Hervorgehoben wurde vor allem die Leichtigkeit des Schildes, die Eignung für Brillenträger, die Eigenschaft, dass es nicht anläuft sowie die einfache Handhabung bei der Reinigung, Desinfektion und beim Folientausch. Darüber hinaus wurde positiv bemerkt, dass das Schild den Träger daran hindert, sich unbewusst ins Gesicht zu greifen. Besonders gelobt wurde auch die Hauszustellung an die Leobener Ärzte durch das FabLAB-Team, ein besonderes Service für den medizinischen Bereich. Eine lokale Fahrschule stellte hingegen fest, dass sich das Face-Shield bei starker Sonneneinstrahlung verformt und es daher nicht ratsam ist, den Schutz im Auto liegen zu lassen.

Beliefert wurden u.a. folgende Einrichtungen:

- Gemeinden Leoben, Trofaiach und Kapfenberg
- LKHs Leoben und Rottenmann
- Ärzte & physiotherapeutische Einrichtungen aus Leoben und Nachbargemeinden
- Kindergärten & Schulen aus Leoben, Graz, Hartberg, Eisenerz und Knittelfeld
- Lebenshilfe Leoben, Jugend am Werk Leoben
- Seniorenheime in Leoben und St. Peter Freienstein
- Frisöre, Fußpflege & sonstige kosmetische Gewerbe
- Verkäufer in Handel & Gastronomie
- Privatkunden & Firmen

Ärzte, medizinisches und pflegendes Personal erhalten die Face-Shields gegen eine freie Spende. Schulen, Kindergärten und sonstige soziale Einrichtungen zahlen 3,50 €/Stk., für Firmen und Privatpersonen kosten die Face-Shields 6,00 €/Stk.



Foto:FabLab



Das Team des FabLAB mit einem der vier 3D-Drucker.

Unterstützung für das FabLab

Als gemeinnütziger Verein ist das FabLab für die Durchführung seiner Projekte und den Erhalt bestehender sowie den Zukauf neuer Fertigungstechnologien auf Spenden und Sponsorings der regionalen Gemeinden und Firmen angewiesen. Künftig ist die Beschaffung eines Laser-Cutters, mit dem die Produktionszeit von vielen Bauteilen erheblich verkürzt werden würde geplant, auch hierfür werden noch Sponsoren gesucht. Kontakt: office@fablab-leoben.at



Wohnen – arbeiten – einkaufen

Die Europa-City in Lerchenfeld machts möglich

Die Funktionen Wohnen, Arbeiten und Einkaufen zusammenzuführen – vor diesem Hintergrund fand vor rund einem Jahr, am 27. Mai 2019, der Spatenstich zum Bau der Europacity im Bereich Kärntner Straße/Kasernenstraße direkt an der östlichen Einfahrt von Leoben statt.

Mit einem Investitionsvolumen von rund acht Millionen Euro entstanden nun in einem ersten Bauabschnitt 31 Wohnungen unterschiedlichster Größe auf Mietbasis, Büroflächen sowie eine Erdgeschosszone mit Nahversorger und Dienstleistern. **Patrizia Kohlbacher**, für **Marketing- und Verkauf** im steirischen Familienunternehmen **Kohlbacher** zuständig, erläutert: „Da wir von den Erdbauarbeiten über die Errichtung der Gebäude bis hin zur Fliesenverlegung nahezu alles selbst machen, konnten wir das Bauvorhaben trotz Corona, natürlich unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften, zeitgerecht umsetzen und freuen uns, ab Juni die Wohnungen an die ersten Mieter übergeben zu können.“

Auch **Bürgermeister Kurt Wallner** zeigt sich hochoffent über den guten Baufortschritt: „Lerchenfeld hat seinen Bewohnern einiges zu bieten – vom leistbaren Wohnen in zentraler Lage über das Be-

gungszentrum „Die ZeiLE“, bis hin zur S-Bahn-Station. Der Stadtteil befindet sich mitten in einem positiven Veränderungsprozess und erfährt nun durch die Eröffnung eines Nahversorgers in der Europa-City eine zusätzliche Aufwertung.“

Billa. Die moderne Billa Filiale, die bereits am 16. Juli 2020 eröffnet wird, bietet dem Stadtteil Lerchenfeld auf einer Verkaufsfläche von 700 m² ein völlig neues Einkaufserlebnis. Über die Proleber Brücke kann man in einer kurzen Gehzeit von fünf bis zehn Minuten aus der Proleber Siedlung in den Stadtteil Lerchenfeld einkaufen gehen.

„Nach Göß, Donawitz und Judendorf wird dies unsere vierte Filiale in Leoben“ bestätigt **Hermann Bachleitner, Billa Vertriebsmanager**. „Wir haben große Erwartungen an diese neue Filiale, einer Kombination aus Supermarkt und Wohnungen, und freuen uns sehr, dass wir diesen neuen Standort realisieren können. Auf die Kunden wartet neben einem Regionalitäts-Regalmeter im Trockensortiment auch frisches, regionales Brot, dank einer Kooperation mit einem lokalen Bäcker. Darüber hinaus bieten wir ein Click & Collect Service, bei dem der

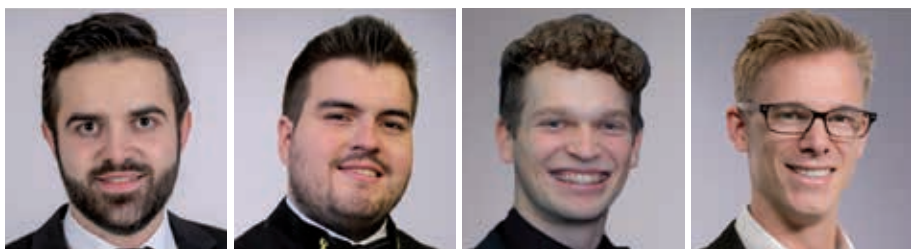
Einkauf laut Online Bestellung für die Kunden vorbereitet, eingepackt und zur Abholung bereitgestellt wird.“ Ein Service, der neben der Belieferung der Kunden durch den Billa Online-Shop auch in den vergangenen Monaten verstärkt nachgefragt wurde. Das Kernteam für die neue Filiale steht bereits, Bachleitner ergänzt aber, dass noch engagierte Mitarbeiter gesucht werden, die sich gerne bei Regionalmanagerin Anna Leitner melden können.

Auch Patrizia Kohlbacher hofft, dass die Nachfrage nach den Wohnungen trotz Corona anhält und unterstreicht die außergewöhnliche Infrastruktur mit unmittelbarem Busanschluss und Nähe zum Autobahnzubringer. Die vierzehn Reihenhäuser des ersten Bauabschnitts, deren Bau in diesen Tagen begonnen wird, sind bereits seit langem verkauft. „Dank der anhaltenden Nachfrage nach Kohlbacher-Häusern in Leoben haben wir kürzlich mit dem Verkauf des zweiten Bauabschnitts begonnen, der weitere zwölf Reihenhäuser mit je 135 bzw. 144 m² Wohnnutzfläche umfassen wird“, gewährt Patrizia Kohlbacher einen Blick in die Zukunft. Es bleibt also auch künftig spannend in Lerchenfeld.

Studententeam nahm an NASA-Challenge teil

Ein Team von Leobener Maschinenbau-Studenten nimmt an einer weltweiten Challenge der NASA teil. Die Aufgabe bestand darin, eine Abbautrommel für den Roboterbergbau am Mond zu entwerfen. Immer wieder schreibt die NASA internationale Challenges für Studententeams aus. Diesmal bestand die Aufgabe darin, eine Trommel für den Abbau feiner Gesteinsschichten (Regolith) am Mond zu konstruieren. Die entwickelte Trommel soll dazu an einem mobilen Mondroboter zum Einsatz kommen und in der Lage sein, Mondstaub nicht nur abzubauen, sondern auch zu speichern und an einem gewünschten Ort wieder abzuwerfen.

Herausforderung. „Ich stieß auf diese Ausschreibung und leitete sie gleich an den Verein Leobener Maschinenbauer weiter, woraufhin sich auch umgehend drei Studenten gemeldet haben, die sich dieser Herausforderung stellen wollten“, erinnert sich Eric Fimbinger vom Lehrstuhl für Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft mit Schwerpunkt Förder-



V.l.: Andreas Taschner, Dominik Höber, Stephan Weißenböck und Eric Fimbinger

technik und Konstruktionslehre. Innerhalb von nur zehn Tagen erarbeiteten die jungen Montanisten Andreas Taschner, Dominik Höber und Stephan Weißenböck ein Konstruktionskonzept, wobei Fimbinger das Studententeam von wissenschaftlicher Seite unterstützend begleitete.

Vielversprechend. Es entstand ein durchdachtes und durchaus vielversprechendes Konstruktionskonzept, welches, gestützt mit zahlreichen Illustrationen und Simulationen, schließlich erfolgreich eingereicht werden konnte (mehr dazu auf

www.grabcad.com – NASA Bucket Drum Double-Helix oder youtu.be/i16OVS90WGs). Im Vordergrund stand bzw. steht dabei jedoch keinesfalls der Gewinn dieser Challenge: „Es war sehr erfreulich zu sehen, dass unsere Studenten Initiative zeigen, um sich einem solchen Projekt zu stellen – und dabei genau das umsetzen, was sie an der Montanuniversität Leoben neben der technischen Grundlage auch erlernen und entwickeln: selbstständiges Arbeiten, interdisziplinäre Vernetzung und ganz besonders Engagement und Leidenschaft für außerordentliche Herausforderungen“, freut sich Fimbinger.

Foto: Montanuniversität Leoben

Erfolgreiche Beteiligung an Virus-Challenge

Ein internationales Team von Wissenschaftlern nahm an der EU-weiten Virus-Challenge teil und ging in einer Kategorie als Sieger hervor. Auch ein Leobener Werkstoff-Spezialist ist daran beteiligt. Dr. Nikolaos Kostoglou, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Funktionale Werkstoffe und Werkstoffsysteme der Montanuniversität, nahm gemeinsam mit einem Team aus griechischen Kollegen an der „EUvsVirus-Challenge“ teil. Zu dieser Challenge, die als pan-europäischer Hackathon von der Europäischen Kommission organisiert wurde, wurden 2.000 Proposals mit mehr als 20.000 Teilnehmern eingereicht. Der erfolgreiche Leobener Beitrag beschäftigt sich mit einer schnellen Methode zur Detektion von SARS-CoV-2-Viren, die auf bereits vorhandenem Equipment aufbaut.

Entwicklung schneller Tests. Der erfolgreiche Beitrag hat den Titel „SERS substrates for virus detection in exhaled droplets“ und ging in der Kategorie „Cheap Rapid Tests“ als Sieger hervor. Diese basiert auf einer optischen Methode, nämlich der Streuung von Laserstrahlen an Molekülen (z. B. Proteinmolekülen des Virus). Diese Methode ist als „Surface Enhanced Raman Scattering“, kurz SERS, bekannt. Solche Geräte sind als Hand-held-Geräte bereits vielfach im Einsatz, z. B. zur Detektion von Drogen auf Flughäfen. „Unsere Idee war, diese SERS-Methode zur Detektion der Corona-Viren zu verwenden“, erläutert Lehrstuhlleiter Univ.-Prof. Christian Mitter. Bei der Challenge beschäftigte sich das Team rund um Kostoglou mit der Entwicklung von Einweg-



Hand-held-Geräte sollen zur Detektion von Corona-Viren verwendet werden.

Foto: Adobe Stock

Luftfiltern, die mit Nanopartikeln funktionalisiert sind. An diesen Filtern bleiben Tröpfchen mit dem Virus haften. „Die Herausforderung ist nun, einen ‚Fingerprint‘ des Virus, z. B. eine bestimmte Proteinstruktur, zu finden, die charakteristisch für SARS-CoV-2 ist. Diese Proteinstruktur könnte dann mit den bereits vorhandenen Hand-held-SERS-Geräten detektiert werden und so extrem rasche Tests ermöglichen“, erklärt Kostoglou. Die Einsatzmöglichkeiten dieser Geräte wären vielfältig: in Krankenhäusern, Schulen und überall dort, wo es zu großen Menschenansammlungen kommt.

Aufbruchsignal



Schirme in der Timmersdorfergasse

Der Verein Stadtmarketing setzte in der Timmersdorfergasse (FUZO) mit Schirmen ein Zeichen. Eine Aktion, die schon in vielen Städten im In- und Ausland erfolgreich durchgeführt wurde. Diese

Schirme bilden eine Art Dach über den Straßen und Gassen, das aufmerksam macht, aufgrund der verschiedenen Farben fröhlich stimmt und die Besucher zum Bummeln einlädt. „Bei Veranstaltungen

oder Festen könnten in Zukunft, so war die Überlegung, die Schirme als optischer Hinweis und Unterstützung dienen“, berichtet Libert Walter vom Verein Stadtmarketing.



Foto: Freisinger (2)

Kunstperformance

Fünf Tanzbegeisterte performten den Gene Kelly-Klassiker „Singing in the rain“ in der Leobener Innenstadt. Für das nötige kühle Nass von oben sorgten die Stadtwerke Leoben. Das Projekt stand unter

dem Motto „Mit Kunst Lebensfreude vermitteln.“ Idee, Choreographie, Konzept und Einstudierung stammen von der Leobener Schauspielerin Ute Veronika Olschnegger. Die Tänzerinnen und der

Tänzer sind Dagmar Fröhwein, Sophia Leitold, Elke Neihsl, Raphael Reifeneiner und Doris Stütz. Zu sehen ist das Video auf: <https://www.youtube.com/watch?v=kCk1UxGkuBk>



160 Jahre Gösser Brauerei

Die Brautradition war im Mittelalter ein wichtiger Bestandteil des Klosterlebens. In Leoben feiern Stift



Schon im Mittelalter wurde in Klöstern Bier gebraut, auch im Stift Göß, das heuer 1.000-jähriges Jubiläum feiert. Gräfin Adula stiftete auf einem Ackerland beiderseits der Mur ein Kloster. Dieses älteste Stift der Steiermark wurde am 1. Mai 1020

erstmals urkundlich erwähnt. Wie es in alter Zeit Tradition war, wurde hier von den Nonnen bereits Bier gebraut. Im reichen Benediktinerinnenkloster waren von 1459 bis zur Aufhebung des Stiftes unter Kaiser Joseph II. im Jahr 1782 immer wieder eigene Bierbrauer engagiert.

Feuerwehr. Als Wohnsitz erbaute er die repräsentative Villa „Prunegg“ am Beginn der Gösser Straße. Sein Grabmal befindet sich am Friedhof St. Erhard. (Zitat aus: Alfred Joham, Leoben. Straßennamen mit Geschichte. Leoben, 2015)



Braumeister Markus Baumann ist stolz auf die Geschmacksvielfalt von Gösser Bier.

Foto: Brau Union (2)

Gründer. Max Kober, geboren 1832 in Graz und verstorben 1911 in Leoben, ist der Gründer der Gösser Brauerei. Der Unternehmer, der nach seiner Lehre in Wien, Laibach, München und Galizien tätig war, erwarb 1860 Teile des ehemaligen Stiftes Göß und ließ rund 80 Jahre nach der Aufhebung des Stiftes die Tradition des Bierbrauens in den Stiftsgebäuden von Göß wiederaufleben. Die Erzeugung im ersten Jahr belief sich auf 4.000 Eimer. 1875 wurden schon 40.000 Eimer mit 50 Arbeitern und einer Dampfmaschine von zehn PS hergestellt. 1893 wurde das Unternehmen zu einer Aktiengesellschaft umgewandelt.

Damit legte Max Kober den Grundstein für die florierende Brauerei Göss. Kober war daneben in öffentlichen Funktionen tätig, so als Gemeinderat von Göß und Mitbegründer der dortigen Freiwilligen



Brauereigründer Max Kober, 1832-1911

Foto: MuseumsCenter Leoben

und Brauerei Göss heuer sogar gemeinsam ein Jubiläumsjahr

Grüne Brauerei. Der Biergenuss der Extraklasse spielte auch in Österreichs Geschichte eine genussvolle Rolle. Beim Galadiner zur Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages am 15. Mai 1955 wurde Gösser Spezial serviert. Gösser Bier schreibt heuer selbst Geschichte, die Brauerei feiert ihr 160-Jahr-Jubiläum. Auch in der jüngsten Vergangenheit ist die Entwicklung beeindruckend: Seit 2016 ist Göss die erste Grüne Großbrauerei weltweit und produziert 100 Prozent nachhaltig. Dafür ist die Grüne Brauerei Göss DAS Aushängeschild für nachhaltige österreichische Wirtschaft der Aussenwirtschaft Austria. Und die Marke wird kontinuierlich grüner. Heuer wurde beim Etikettieren der Flaschen auf Recyclingetiketten umgestellt, wodurch der CO₂-Verbrauch der Produktion um 20 Prozent sinkt und jährlich 1.000 Bäume erhalten werden. Neben der Umwelt wird am Brauereistandort in Leoben-Göß auch Tierschutz gelebt. Die Kooperation mit dem Verein Eselrettung bietet geretteten Eseln eine Unterkunft, die wiederum als grüne Rasenmäher die Brauereiwiesen pflegen.

Geschmacksvielfalt. Das Wesen einer Brauerei macht natürlich das Bier aus und auch da hat die Brauerei Göss eine Menge



Blick auf die Gösser Brauerei um 1930

Foto: MuseumsCenter Leoben

zu bieten. „Wir verbinden modernste Technologie mit traditioneller Braukunst, um bestes Bier zu brauen. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei: vom Klassiker Märzen, den Bierspezialitäten über unseren Exporthit Gösser NaturRadler, alkoholfreien Genuss von Gösser NaturGold bis hin zu unserer jüngsten Innovation, dem Gösser NaturWeizen“, ist Braumeister Markus Baumann stolz auf die Brauervielfalt.

Natürlich nachhaltig gebraut. Gössers Siegeszug beginnt 1860, als der Unternehmer Max Kober Teile des Stiftes Göß erwirbt und die dortige Klosterbrauerei reaktiviert. Heute ist Gösser mit einer spontanen Bekanntheit von 73 Prozent die bekannteste Biermarke Österreichs, mit einem nationalen Marktanteil von 15,5 Prozent (Quelle: Nielsen, Wert 2019). Damit ist Gösser das meistverkaufte und beliebteste Bier Österreichs.



Foto: leopress

Grabstätte Max Kober am Erhardi-Friedhof

1000 Jahre sind ein Tag

Das Stift Göß begeht heuer sein 1000-jähriges Jubiläum – ein ausführlicher Bericht zur Geschichte des Stiftes wurde bereits in der April-Ausgabe des Stadtmagazins veröffentlicht. Die vielen engagierten Mitglieder der Pfarrgemeinde Göß gestalteten nun einen musikalischen Gruß anlässlich dieses besonderen Festes, der über den youtube-Kanal der Stadtkirche Leoben veröffentlicht wurde und bereits zahlreiche Aufrufe verzeichnen konnte. Im Original 1980 von Udo Jürgens herausgebracht, haben Elisabeth und Jürgen Spitaler den Text zu „1000 Jahre sind ein Tag“ auf die bewegte Geschichte des Bauwerks unter Bezugnahme auf

die aktuelle Situation umgeschrieben und dem Stift damit mit Begeisterung und Kreativität ein musikalisches Denkmal gesetzt. Untermalt wird das Video neben Bildern der Akteure mit Kunstwerken der Schüler der Volksschule Leoben-Göß, die sich intensiv mit dem Jubiläum „ihres“ Stiftes auseinandergesetzt haben.



Foto: Spitaler



Arbeit des Krisenstabes von Profis evaluiert

Die Disziplin der Leobener Bevölkerung, die es ermöglichte, das Coronavirus in der Region so gut in Schach zu halten, wurde bereits mehrfach hervorgehoben. Weitere wesentliche Faktoren neben der guten Zusammenarbeit mit den Einsatzorganisationen (siehe Bericht Seite 15) waren die schnelle Formierung sowie die professionelle Herangehensweise und Umsetzung der Aufgaben durch den Krisenstab der Stadt Leoben. Knapp zwei Monate nach Einberufung der ersten Sitzung wurde die Arbeit des Krisenstabes durch die Profis in Gestalt hochrangiger Vertreter des Jägerbataillon 18 evaluiert. Oberstleutnant Reinhard Bacher zeigte sich beeindruckt, dass jenes Wissen, das sich die Führungskräfte der Stadt Leoben während des Coachings durch das Militär im November 2019 angeeignet hatten, vorbildhaft umgesetzt wurde und ist überzeugt, dass sich dies auf die kompetente

Abwicklung der Krisensituation ausgewirkt hat. Bürgermeister Kurt Wallner erfreut: „Die fachkundige Vorbereitung unserer Stabsmitglieder, ihr Einsatz und Know-How haben uns dabei ge-

holfen, die Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie bestmöglich zu meistern. Die gelebte Partnerschaft der Stadt Leoben mit dem Jägerbataillon 18 hat sich erneut bestens bewährt.“



Auch der Sicherheitsausschuss des Gemeinderates unter der Leitung von GR Manfred Schmid (l.) wurde stets ausführlich über die aktuellen Maßnahmen des Krisenstabes informiert.

Foto: KK

Dank für Unterstützung

Durch die Bemühungen von AT&S-CEO Andreas Gerstenmayer ist es gelungen, dass der Stadt Leoben 10.000 NMS-Masken aus der chinesischen Stadt Minhang zur Verfügung gestellt wurden. Die AT&S betreibt bekanntlich in China einige Werke und verfügt somit über sehr gute Kontakte nach China. Diese Masken konnten in weiterer Folge an die Kindergärtnerinnen, die Bediensteten der Stadt Leoben, für Besucher des Bauernmarktes, etc. zur Verfügung gestellt werden. Bürgermeister Kurt Wallner bedankte sich daher kürzlich persönlich beim AT&S-Chef für seine Unterstützung. „Es freut mich, dass durch unser langjähriges Engagement in China unser Netzwerk vor Ort bei der Organisation der Schutzmasken helfen konnte“ so CEO Andreas Gerstenmayer.

Auch Leobens Partnerstadt Xuzhou stellte 10.000 Stück NMS-Masken zur Verfügung, sodass auch die Einsatzorganisationen wie die Leobener Feuerwehren gut versorgt werden konnten.



Bürgermeister Kurt Wallner bedankte sich bei AT&S-CEO Andreas Gerstenmayer (r.) für die Unterstützung.

Foto: Freisinger



Gemeinsam durch die Corona-Krise

Stadt Leoben lud Vertreter der Einsatzorganisationen zum Erfahrungsaustausch



In der Bewältigung der COVID-19-Pandemie hat die Stadt Leoben von Anfang an auf Zusammenarbeit mit den Einsatzorganisationen gesetzt. Um Lehren aus der Krise zu ziehen und Verbesserungsvorschläge für künftige Krisenszenarien zu erörtern, wurde kürzlich unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zum Erfahrungsaustausch in den Gemeinderatssitzungssaal im Rathaus geladen.

Vertreter des Bundesheeres, des Stadt- und Bezirkspolizeikommandos, der Bezirkshauptmannschaft, des Bereichsfeuerwehrverbandes, der FF Leoben-Stadt, der FF Leoben-Göß, des Roten Kreuzes und der Bergrettung kamen dieser Einladung gerne nach und schilderten die Bewältigung der Herausforderungen durch Corona aus Sicht ihrer Einsatzorganisation.

Hervorgehoben wurde von allen Seiten die gute Zusammenarbeit, der reibungslose Informationsaustausch sowie der Dank an die Leobener Bevölkerung, die

sich vorbildlich an die verordneten Maßnahmen gehalten und damit einen großen Beitrag dazu geleistet hat, dass die Fallzahlen im Bezirk Leoben so gering gehalten werden konnten.

Bürgermeister Kurt Wallner erläutert: „COVID-19 hat uns alle vor komplett neue Situationen gestellt, für die es keinerlei Erfahrungswerte gab. Der Katastrophenschutz-Vorbereitung durch das Jägerbataillon 18 ist es zu verdanken, dass der Einsatzstab rasch formiert werden konnte und die Handlungsfähigkeit zu jeder Zeit gewährleistet war. Das perfekte Zusammenspiel mit den Einsatzorganisationen hat unsere Arbeit im Krisenstab erleichtert, da wir unser Hauptaugenmerk auf die Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge sowie die Information der Bevölkerung richten konnten.“

Werner Schmidt, Kommandant der Betriebsfeuerwehr voestalpine Donawitz, bekräftigt: „Die Informationsweitergabe seitens der Stadt und die Zusammenar-

beit mit den freiwilligen Feuerwehren Leoben-Stadt und Leoben-Göß haben hervorragend funktioniert und wir konnten uns gerade im Hinblick auf die Beschaffung von Schutzausrüstung gegenseitig unterstützen. Profitiert haben wir von den Erkenntnissen, die wir aus der Vogelgrippe-Situation mitnehmen konnten.“ Auch im Fall Corona waren sich die Teilnehmer einig, dass die Krise trotz aller damit verbundenen Unsicherheiten auch als Chance gesehen werden müsse, um für kommende Krisenszenarien, die es zweifelsfrei – wenn auch hoffentlich nicht im selben Ausmaß – geben wird, gerüstet zu sein.

Neben dem regelmäßigen Austausch soll künftig verstärktes Augenmerk darauf gelegt werden, die Infrastruktur bzw. die Kommunikationsmittel auf den neuesten Stand der Technik zu bringen, um im erneuten Anlassfall gerüstet zu sein und auf die Erfahrungen aus dieser Krise aufbauen zu können.

Service Nummern

Schuldnerberatung

Unter der Telefonnummer 0316/37 25 07 kann man von Montag bis Freitag, in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr, sowie von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 13.30 bis 15 Uhr Kontakt aufnehmen. Oder ein E-Mail an office@sbstmk.at senden.

GO-ON Suizidprävention Steiermark

GO-ON bietet zwar keine Krisenintervention an, arbeitet aber intensiv mit der psychosozialen Beratungsstelle LIBIT Leoben zusammen und bietet telefonische Beratung unter: 03842/ 47 012

Bei diesen Telefonnummern finden Sie Unterstützung

Telefonseelsorge: 142 (rund um die Uhr)

Rat auf Draht: 147

(für Kinder und Jugendliche, rund um die Uhr)

Ö3 Kummernummer: 116123 (täglich 16-24 Uhr)

Berufsverband Österreicher PsychologInnen:

01/ 504 8000 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

Kriseninterventionsteam Land Steiermark:

0800/500 154 (täglich von 9 bis 21 Uhr)

Einberufung der Miliz

Der Dienst an der Grenze zur Unterstützung der Polizei ist die Hauptaufgabe in der Steiermark

Die COVID 19-Pandemie machte es nötig, dass erstmals in der Geschichte der Zweiten Republik die Teilmobilmachung der Miliz für einen Einsatz in Österreich erfolgte. Die Milizsoldaten, das sind Streitkräfte oder Teile von Streitkräften, die zum größten Teil oder vollständig erst im Bedarfsfall aus Wehrpflichtigen aufgestellt werden, lösten die Grundwehrdienen ab, die nach Verlängerung ihres sechsmonatigen Wehrdienstes auf acht Monate ihren sogenannten Aufschubspräsenzdienst absolviert haben. Die Aufgabenbereiche der Miliz in der Steiermark sind die Unterstützung der Polizei im Grenzmanagement und im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz an der Grenze. Der gesamte Milizeinsatz wird bis zum 31. Juli dauern.

Steiermark. In der Steiermark wurden zwei Milizkompanien einberufen. Die 1. Jägerkompanie des Jägerbataillons Steiermark und die Wachsicherungskompanie Deutschlandsberg. Bevor es nun zum Einsatz an der Grenze ging, war eine zweiwöchige Ausbildung und Vorbereitung notwendig. Für die 1. Jägerkompanie fand diese in der Kaserne St. Michael sowie auf deren Garnisonsübungsplatz Ortnerhof statt. Das Jägerbataillon Steiermark, das vom Militärkommando Steiermark geführt wird, ist ein selbständig strukturiertes Milizbataillon, das aus vier Kompanien besteht. Alle zwei Jahre werden regelmäßige Waffenübungen durchgeführt. Ein Milizsoldat im Mannschaftsbe-

reich dient grundsätzlich bis zum Alter von 55 Jahren, im Unteroffiziers- und Offiziersbereich bis zum Alter von 65 Jahren. Das Jägerbataillon 18 in St. Michael ist für das Jägerbataillon Steiermark für die Organisation und Durchführung des Fort- und Ausbildungsbereiches zuständig.

Einberufung. Ein Milizsoldat, der seinen Dienst versehen wird, ist Oberwachtmeister Wolfgang Vanovsek aus Leoben-Göß. Er bringt bereits sehr viel Milizerfahrung mit. Seit 14 Jahren gehört er dem Jägerbataillon Steiermark an, davor war er beim Jägerpanzerbataillon 4 und auch in Graz und Gratkorn tätig. 2016 leistete er im Rahmen seiner Milizkarriere Sicherheitsdienste bei der Airpower in Zeltweg. Im Zivilberuf ist der studierte Diplomingenieur Assistent der Betriebsleitung der voestalpine Edelstahl im Sonderstahlwerk. „Ich habe nicht damit gerechnet, dass es zur Mobilmachung kommt, aber als der Briefträger mit dem Einschreiben kam, wusste ich, dass ist der Einberufungsbefehl“, erzählt Vanovsek.

Vorbereitung. Am 4. Mai begann die zweiwöchige Vorbereitungszeit. Dafür absolvierte der Oberwachtmeister wieder Schießübungen mit dem Sturmgewehr 77 und der Pistole P 80. Zudem gibt es in der Einsatzvorbereitung auch eine Ausbildung in Nahkampf und Selbstverteidigung, Unterweisungen in der Verwendung von Nachtsichtmitteln, Vermittlung der Rechtsgrundlagen der Landes-



Foto: leopress (2)

Oberwachtmeister Wolfgang Vanovsek

direktion Steiermark mit dem Fremdenpolizeigesetz und mit vielen Fallbeispielen sowie eine psychologische Ausbildung, um für den Einsatz an der grünen Grenze gut gerüstet zu sein und die Polizei vor Ort bestmöglich unterstützen zu können.

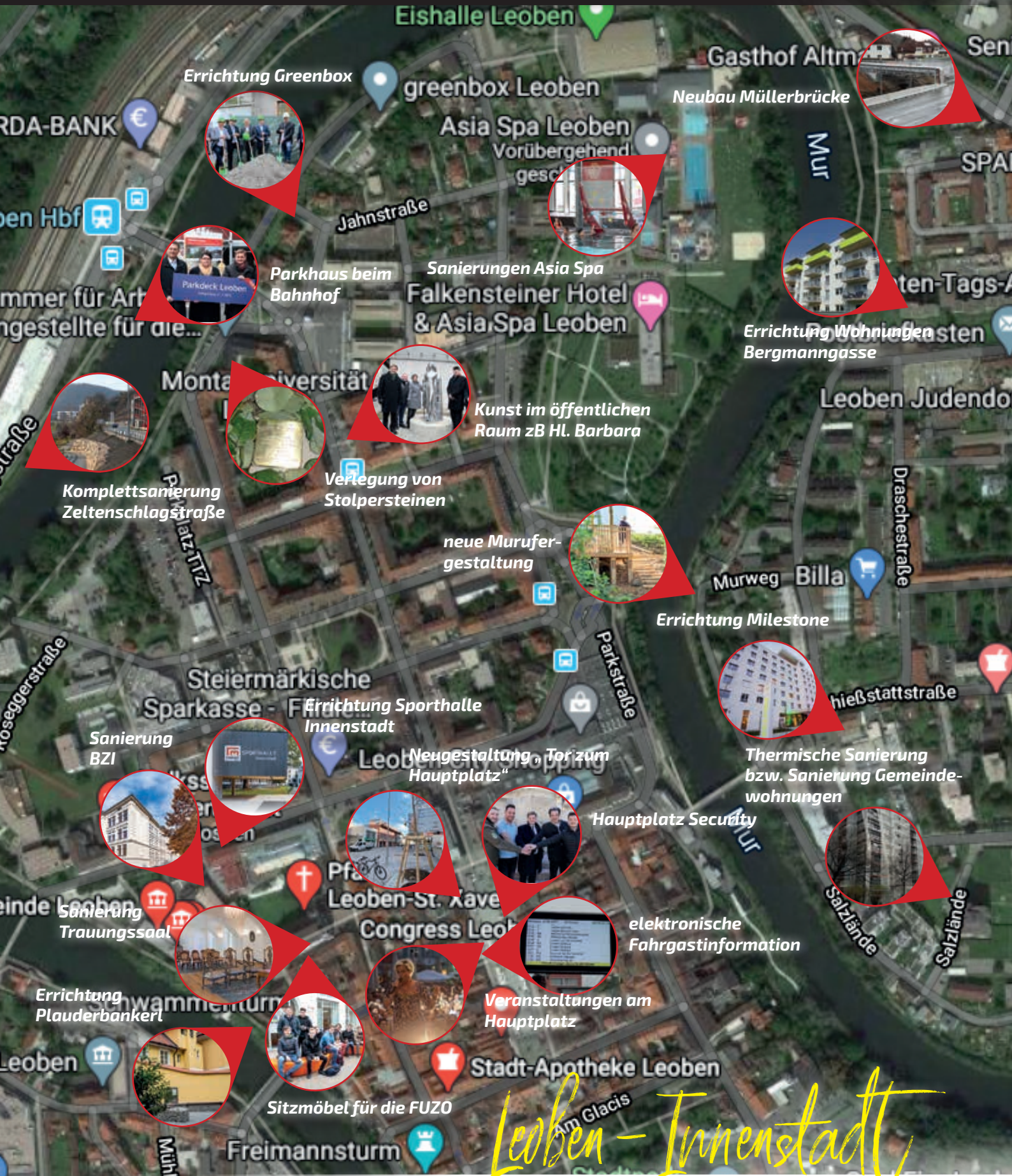
„Das Anhalten von Menschen, die illegal über die grüne Grenze kommen, ist ein sehr sensibler Bereich. Wir durchsuchen diese Personen, legen ihre persönlichen Wertsachen und Dokumente immer für alle sichtbar auf den Boden und verschließen diese dann in einem Plastikbeutel. Durchsucht werden die Personen, um sie sicher der Polizei übergeben zu können. Eine andere Aufgabe wird das Fiebermessen bei Anhaltungen sein“, so der Oberwachtmeister. Als Einsatzgebiet ist für die Milizsoldaten der 1. Jägerkompanie die Grenze inklusive Spielfeld und der A9 sowie bis St. Anna am Aigen vorgesehen.

Partnerschaft. Das Jägerbataillon 18 ist ein wichtiger Arbeitgeber im Bezirk Leoben und hat auch für die Stadt Leoben große Bedeutung. Dies wurde im Februar 2019 durch eine Partnerschaft besiegelt. Das Heer braucht das zivile Umfeld und ganz besonders auch das Verständnis der Bevölkerung, um realistisch üben zu können. Daher werden immer wieder Übungen am Gelände der voestalpine oder auch in einzelnen Stadtteilen durchgeführt.



Geübt wurde, wie illegal aufgegriffene Personen angehalten und durchsucht werden.

Folgende Projekte wurden in Zusammenarbeit von Gemeinde, Stadtwerken, Land Steiermark, ÖBB, Siedlungsgenossenschaften und Privatinvestoren realisiert:



Leoben - Innenstadt
Ein Stadtteil lebt auf...



Erfolgskonzept Pop-up Stores

Das innovative Pop-up Store-Projekt der Leoben Holding bietet wie bereits berichtet attraktive Möglichkeiten für neue, temporäre Shopkonzepte rund um den Leobener Hauptplatz. Tage-, wochen- oder monatsweise Anmietung erlauben es den Unternehmern, risikofrei und ohne hohe Investitionskosten ein neues Geschäftsmodell zu testen, einen neuen Standort und Käuferkreis zu erschließen, umsatzstarke Zeiten optimal zu nutzen oder den lang geplanten Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Wie erfolgreich dieses Geschäftsmodell umgesetzt werden kann, zeigt das Beispiel von „Arts of Woman“ in der Krottendorfergasse 3. Im Oktober 2019 eröffnete Alexandra Wurm ihren Pop-up Store für unikates Schmuckdesign zunächst befristet auf einige Monate. Das Konzept ist aufgegangen und die Fohnsdorfer Künstlerin hat sich aufgrund des großen Erfolges entschieden, den temporären Standort in ein permanentes Geschäft umzuwandeln. Ein weiteres positives Beispiel ist der Safety Point in der Franz Josef-Straße 11, der die Bevölkerung während der Coro-



Aus dem Pop-up Store wurde ein fixer Geschäftsstandort in der Krottendorfergasse

nakrise mit Sicherheitsartikeln vom Desinfektionsmittel bis hin zu Türklinkenverlängerungen, Schutzgriffen für Einkaufswagenl aus dem 3D-Drucker sowie Nasen-Mund-Masken in verschiedenen Größen versorgte. Angelika Hierzer von der Leoben Holding bestätigt, dass der Shop sowohl von Lieferanten- als auch von Kundenseite her sehr gut angenommen wurde. Je nach Nachfrage bleibt der Shop

noch bis längstens 21. Juni 2020 geöffnet. Die jüngsten Erfolge haben die Nachfrage nach dem Pop-up Store Konzept sowohl von Seiten der Hauseigentümer als auch seitens der Unternehmer angefacht und so werden von der Leoben Holding bereits wieder Besichtigungen geeigneter Flächen mit Interessenten durchgeführt.

Kontakt: Telefon 03842/802-1301 oder popup@leoben-holding.at

Foto: leopress

Ideenwerkstatt für Innenstadt geht weiter

Mit einem Spaziergang der Leobener Bevölkerung und Bürgermeister Kurt Wallner startete im November 2019 der Prozess „Zukunft Innenstadt Leoben“, bei dem gemeinsam der Hauptplatz, wichtige Verkehrspunkte, der Stadtpark und Geschäftsflächen besichtigt wurden. Fortgesetzt wurden dann die Ge(h)spräche mit einem zweiten Spaziergang im Februar 2020. Im Rahmen eines breiten Beteiligungsprozesses sollen gemeinsam mit Bürgern und einem Team von Planern, Verkehrs- und Kommunikationsexperten bis Sommer 2020 Ideen und Maßnahmen in Form einer dreitägigen „nonconform“-Ideenwerkstatt zur zukünftigen Belebung der Innenstadt entwickelt werden. Aufgrund der derzeitigen Situation ist jedoch die Durchführung der für Ende Juni geplanten „nonconform“-Ideenwerkstatt leider nicht möglich.

Neues Format. Es wird daher in den nächsten Monaten an einem neuen Format der Ideenwerkstatt gearbeitet, damit



Die Bevölkerung kann gerne Ideen zum Projekt „Zukunft Innenstadt Leoben“ einbringen.

der Prozess „Zukunft Innenstadt Leoben“ im Herbst fortgeführt werden kann, um Ideen für die Erhaltung der Innenstadt als belebten Stadtraum zu sammeln. Fragestellungen bezüglich der Einbringung von Ideen und Anregungen sind: „Was ist Ihnen für die Zukunft der Innenstadt wichtig?, wie bewegen Sie sich durch die

Innenstadt und was fällt Ihnen dabei auf?, was könnte zukünftig in leerstehenden Geschäftslokalen passieren?, wie sieht Leoben 2030 aus, wie 2050?“

Sie können Ihre Anregungen weiterhin online unter <https://www.nonconform.at/zukunft-innenstadt-leoben> einbringen.

Foto: leopress

Mehr Verkehrssicherheit durch 30 km/h-Beschränkung in Leoben-Hinterberg

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, aber auch zum besseren Schutz der Anrainer und der Umwelt vor Lärm oder Schadstoffen wird für den gesamten Stadtteil Leoben-Hinterberg eine Beschränkung auf 30 km/h – ausgenommen Vorrangstraßen (B116) – erlassen. „Mit der Geschwindigkeitsbeschränkung erhöht sich die Lebensqualität der Bevölkerung in Leoben-Hinterberg wieder um einen Schritt aufgrund von weniger Lärm- und Schadstoffausstoß. Zudem wird damit auch Wünschen aus der Bevölkerung entsprochen“, sagt Bürgermeister Kurt Wallner. Die entsprechenden zusätzlichen Hinweise wurden an den Ortstafeln angebracht. Ergänzend wurde mit Bodenmarkierungen und mit Fahnen zu Beginn der neu reglementierten Straßen (Hinterbergstraße, An der Überfuhr, Fabriksgasse) auf die einzuhalten- de 30er-Beschränkung hingewiesen. Die Verordnung dieser Geschwindigkeitsbeschränkung gilt seit 19.5.2020.



Bürgermeister Kurt Wallner (r.) mit Wirtschaftshof-Mitarbeiter Roland Erath

Foto: Freisinger

Fußgängerschutzwege nicht immer möglich – Ersatz sind Zusatztafeln „Fußgänger queren“

Aufgrund zahlreicher Anfragen zur Anbringung von Fußgänger-Schutzwegen wurden im Stadtgebiet Leoben zahlreiche Fußgängerfrequenzzählungen veranlasst. **Die Kriterien zur Errichtung eines Schutzweges (siehe Infokasten) ergeben sich aus den „RVS-Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen“, die von der „Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr“ herausgegeben werden. Sie sind bundes-**

weit anerkannt und werden von den Verkehrssachverständigen angewendet.

Wenn die entsprechenden Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist kein Schutzweg anzulegen. Alternative Maßnahmen sind jedoch, soweit sinnvoll, möglich. Hierbei kommt vor allem die Kennzeichnung von Querungsstellen durch entsprechende Verkehrszeichen (z. B. „Achtung – Fußgänger queren“) in Betracht. In folgenden Bereichen wurden die Kriterien für einen Schutzweg nicht erfüllt, jedoch wurden als alternative Maßnahmen die Gefahrenzeichen „Andere Gefahren“ mit der Zusatztafel „Fußgänger queren“ aufgestellt:

- Proleber Straße, Kreuzung Hippmann-gasse
- Proleber Straße, Kreuzung Heipelweg
- Pestalozzistraße, im Bereich Senioren-residenz
- Kerpelystraße, auf Höhe Friedhof – Unterführung
- Kerpelystraße, Kreuzung Turnerstraße
- Mayer-Melnhof-Straße, Kreuzung Waid-bachstraße

Bodenschwellen. Als alternative Maßnahmen können sogenannte Bodenschwellen zu einer Geschwindigkeitsreduktion führen, haben aber jedoch auch in der



Foto: leopress (2)

Praxis **zahlreiche Nachteile**. Durch das Abbremsen der Kraftfahrzeuge vor diesen Schwellen und das folgende Beschleunigen **steigen** der Verbrauch und damit die **Emissionen**. Auch die **Lärmbelastung** ist einerseits durch die Beschleunigung nach der Schwelle und andererseits durch das **Überfahrgeräusch** auf der Schwelle höher, wodurch v. a. die Anrainer beeinträchtigt werden. Weitere Nachteile ergeben sich bei der **Schneeräumung** im Rahmen des Winterdienstes. Ebenso besteht auch eine **erhöhte Sturzgefahr** für einspurige Fahrzeuge beim Befahren der Bodenschwellen.

Info



Schutzweg – wichtige Mindestkriterien:

- Mindestens 25 Fußgänger in der Spitzenstunde
- Mindestens 200 Fahrzeuge in der Spitzenstunde
- Genügende Sichtweite
- Gefahrene Geschwindigkeiten
- Ausreichende Beleuchtung



Stimmungsbericht bei den Leobener Wirten

Die Einschränkungen im täglichen Leben durch die Corona-Pandemie betrafen besonders stark die Gastronomie. Sämtliche Lokale mussten für über vier Wochen schließen, erst dann konnten einige in Form von Abholservice von Speisen einen ersten Schritt in Richtung Rückkehr zur Normalität setzen, wobei dieses Service eher zögerlich angenommen wurde. Nun haben die Lokale wieder geöffnet, jedoch durch die nach wie vor bestehenden Beschränkungen wie Masken- und Desinfektionspflicht und vor allem, dass nur maximal vier Personen an einem Tisch zusammensitzen dürfen, war die Besucherfrequenz in den ersten Tagen eher verhalten. Die Gäste waren verunsichert und zurückhaltend, die Wirtsleute hatten sich einen größeren Zuspruch erhofft. Das Geschäft lief nur ganz langsam



Dietmar Feiel vom Gasthof zum Greif in Leoben-Waasen



Sonja Flois von Sonja's Treff Café in Leoben-Judendorf

schwer getroffen. Inhaberin Sonja Flois erzählt, dass die Wiederaufnahme schwierig verlief, da die Verunsicherung der Gäste noch groß ist. Sie hofft, dass das Geschäft bald wieder anläuft. Zukünftig kann sie ihren Gästen auch einen kleinen Gastgarten im Hof anbieten. **Andreas Bäuchl** ist für den Betrieb seiner Lokale **Zwanzger** und das Segafredo am Hauptplatz sehr optimistisch. Auch profitieren die Innenstadtgastronomen von der Unterstützung durch die Stadt Leoben. Sie dürfen das Platzangebot am Hauptplatz besser nützen, indem sie sich weiter ausbreiten können und bekommen die großen Sonnenschirme gratis zur Verfügung gestellt. *HD*

an. Derzeit sind kaum Studenten in Leoben, die Mitarbeiter vieler Firmen arbeiten im „Homeoffice“, es dürfen keine Feiern, Firmungen, Erstkommunionen und auch keine Großveranstaltungen stattfinden. Dennoch blicken die meisten Gastronomen Leobens optimistisch in die Zukunft. **Dietmar Feiel vom Gasthof zum Greif** wünscht sich schnelle Lockerungen der Beschränkungen, damit die Stammkunden und die Vereine wieder kommen und auch Veranstaltungen wieder abgehalten werden können. Er hofft auf einen „normalen“ Geschäftsgang gegen Ende des Jahres mit Jahresabschluss und Weihnachtsfeiern. Kleinere Lokale wie **Sonja's Treff Café in Leoben-Judendorf** wurden durch die Situation sehr



Andreas Bäuchl vom Zwanzger und Segafredo am Hauptplatz

Ein Wort. Fünf Buchstaben. Große Wirkung!



„Es waren und sind herausfordernde Zeiten, ob privat, beruflich oder gesellschaftlich. Viele Menschen haben in dieser Zeit der Coronapandemie Hilfe von Dritten erfahren. Ich möchte allen ein Danke aussprechen, die sich verstärkt beruflich, aber vor allem im privaten Umfeld den Nächsten gewidmet, unterstützt und geholfen haben. Ich bin überzeugt, dass

ein aufrichtiges Dankeschön dem nachbarschaftlichen Zusammenleben eine neue Dimension gibt (gegeben hat). Behalten wir uns dieses wichtige Zeichen auch für die Zeit nach Corona.

Gesund bleiben!“

Ihr Wohnungsreferent Maximilian Jäger

Die vergangenen Wochen, in denen uns das Corona-Virus in Atem gehalten hat und unser Alltag von zahlreichen Einschränkungen geprägt war, haben uns allen viel abverlangt. In Zeiten wie diesen, wenn es darum geht, den schwächsten Gliedern unserer Gesellschaft unter die Arme zu greifen, zeigt sich der Wert einer gut funktionierenden Nachbarschaft. Unzählige Mieter haben in den vergangenen Wochen bewiesen, dass Nachbarschaftshilfe auch auf Abstand gelingen und jeder Einzelne zur Verbesserung der Situation beitragen kann.

Danke, dass Sie die Nerven bewahrt, Geduld sowie Disziplin bewiesen haben und rücksichtsvoll miteinander umgegangen sind!

Scheuen auch Sie sich nicht, immer wieder ein ehrliches Danke auszusprechen! Denn Danke zu sagen, ist zwar ein Zeichen des Anstandes – es bedeutet aber auch, dass das Gegenüber ernst genommen und wertgeschätzt wird.

Fragen zum Thema Wohnen?

Das Warten hat ein Ende!

Auch Sprechtagstermine mit dem Wohnungsreferenten können wieder durchgeführt werden.

An folgenden Terminen befindet sich der Wohnungsreferent Vizebgm. Maximilian Jäger für Sprechtage in Ihrem Stadtteil.

Um alle Sicherheitsbestimmungen einhalten zu können ist jedoch eine telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich.

Terminvereinbarungen für ein Gespräch im Rathaus sind ebenfalls telefonisch zu vereinbaren: 03842 40 62 242.

Festsaal Leitendorf, Fröbelgasse 3

Di., 9. Juni 2020

Besprechungsraum der SGL, Steigtalstraße 31

Mo., 15. Juni 2020

Begegnungszentrum Lerchenfeld,

Am Lerchenfeld Zeile A

Mo., 8. Juni 2020



Fair WOHNEN
**MIETER
VEREINIGUNG**
Steiermark

**Sprechtage der
Mietervereinigung**
an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2019/2020:

16. Juni, 21. Juli, August Urlaub, 15. September,
20. Oktober, 17. November, 15. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: SPÖ-Regionalbüro, 8700 Leoben, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

24-Stunden- Pflege/Betreuung zu Hause

Große
Erfahrung
seit 2009

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung
vom Sozialministerium möglich,
d. s. € 550,- pro Monat.

Pflegerinnen sprechen alle Deutsch,
sind erfahren und bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Beliebter Naherholungsraum – Rad- und Gehweg Göß-Hinterberg

Entlang der ehemaligen Bahnstrecke von Leitendorf nach Hinterberg wurde ein drei Kilometer langer Weg als Geh- und Radweg errichtet. Er beginnt beim alten Bahnhof Hinterberg und mündet bei der Gösser Brücke in den bestehenden Radweg. Vor mehr als einem halben Jahr wurde er in Betrieb genommen und hat sich mittlerweile zu einem beliebten Naherholungsraum für die ganze Familie entwickelt. **Kornelia und Gerhard Blematl** aus Hinterberg nutzen den Radweg häufig für Spaziergänge oder zum Radfahren und erzählen begeistert: „Für uns als Anrainer ist es schön, ein so tolles Ausflugsgebiet vor der Haustüre zu haben.“ Auch **Meike Kaser-Linzer** sieht den Weg als Aufwertung für den Stadtteil Leoben-Hinterberg und nützt ihn täglich für ihre „Hunderunde“, aber auch als Skate- oder Radweg.

Bereicherung für Leoben. Er ist aber nicht nur für die Bewohner Hinterbergs eine Bereicherung, sondern für alle Freizeitsportler und wird intensiv zum Radfahren oder Inline Skating, zum Rollerfahren oder für Spaziergänge genutzt. Kinder können sich gefahrlos in einer autofreien Umgebung austoben. Gerade in Zeiten der Corona-Ausgangsbeschränkungen bot sich der Weg perfekt zur Bewegung in der Natur an der frischen Luft an. Vermehrt wird er auch außerhalb der Freizeit als willkommener autofreier Verbindungsweg zwischen Leoben und Hinterberg gesehen. Laufsportbegeisterte entdeckten diese Route für sich, um entlang der Mur ihr Lauftraining zur Marathonvorbereitung zu absolvieren. Der Weg wird von Kindern und Erwachsenen gut und gerne genutzt, ist aber auch an den Wochenenden nicht allzu überfüllt. Die Benutzer sind sich einig, dass eine Weiterführung bis St. Michael wünschenswert wäre.



Reger Zuspruch am Geh- und Radweg in Göß-Hinterberg

Die Obfrau des Tourismusverbandes Leoben **Astrid Baumann** erklärt, dass der Radweg Hinterberg auch für den auswärtigen Gast touristisch relevant sein wird, sobald er in den Murradweg R2 eingebunden wird. Leoben ist eine Technik- und Universitätsstadt, die auch kulturell einiges zu bieten hat, wie die Museen, Betriebsbesichtigungen in der voestalpine oder bei Gösser, die unterschiedlichsten Kirchen, Theater und Konzerte. Leoben punktet als Einkaufsstadt mit dem LCS in der Altstadt. Shopping, Kultur und Kulinarik: alles ist fußläufig erreichbar. Auch bieten sich Sportmöglichkeiten wie das Murwandern mit Schlauchboot, Floß oder Standup Paddel und Wandermöglichkeiten an. Nicht zu vergessen ist das Asia Spa mit seinem umfangreichen Wellness-Angebot. Leoben profitiert von seiner zentralen Lage in der Steiermark, um auch das Umland in alle Richtungen besser kennen zu lernen. *HD*



15 Jahre Volkshilfe-Seniorenzentrum Leoben



Seit 2005 war und ist das Volkshilfe Seniorenzentrum Leoben die Heimat vieler älterer Leobener und Leobenerinnen. Wohnliche Atmosphäre, angenehme Gesellschaft und höchst professionelle Pflege und Betreuung zeichnen das Haus aus. „In den letzten 15 Jahren wurde im Haus viel gefeiert, unser heuriges Jubiläum musste leider etwas leiser ausfallen“, so **Hausleiterin Birgit Sandler**. „Auch in den vergangenen Wochen haben wir dafür gesorgt, dass sich unsere Bewohner trotz Corona nicht langweilten“, erzählt Sandler. Die Seniorenbetreuung war durchgehend aktiv. Gemeinsam mit den Bewohnern wurde – wie auch schon in „Vor-Corona-Zeiten“ – fleißig gebastelt, gerätselt, geturnt u.v.m. „Wir haben auch dafür gesorgt, dass Ostern und Muttertag nicht ausfallen. Ein Gartenkonzert mit Abstand war das Highlight der letzten Wochen. Die neu initiierten Videonachmittage, mit alten Filmen und Reportagen rund um und über Leoben wurden von den Senioren ebenfalls

sehr gut und gerne angenommen.“ Auch die Stadt Leoben stellte als kleines Geschenk zur Unterhaltung einen Kassettenrecorder zur Verfügung.

Langersehntes Wiedersehen. Seit Anfang Mai dürfen die Bewohner auch wieder Besuch bekommen. „Wir haben dafür im Garten ein Zelt für Besucher aufgestellt“, freut sich Sandler. Um die Bewohner aber weiterhin gut schützen zu können, werden alle Besucher ersucht, Termine zu vereinbaren und sich an die Hygienemaßnahmen zu halten. „Mein großer Dank gilt all unseren Mitarbeitern, die sich so engagiert für unsere Bewohner einsetzen, wir freuen uns schon auf die Zeit, wo wir wieder ein für alle offenes Haus sein dürfen“, so Sandler.

Tageszentrum für Senioren.

In Leoben-Donawitz wird ein Seniorentageszentrum errichtet, das die Volkshilfe betreiben wird (siehe Seite 4).



Gefeiert wird mit Abstand...



...und Maske

Foto: Volkshilfe (3)



Modische Qualität die anzieht

CAMP DAVID • LACOSTE • LODENFREY • PIERRE CARDIN
CAMEL ACTIVE • MILESTONE • PME LEGEND • ROY ROBSON
AERONAUTICA MILITARE • GARDEUR • HILTL • LANDGRAF
HAFERLSCHUHE von DIRNDL & BUA u.v.m.



TRENDMODE
Sauraugasse 20
8700 Leoben

T: 03842 44604 M: trend.sprung@speed.at

www.TREND-HERRENMODE.at

Anzeige

Alttextilien – ein „reisendes“ Thema

Von der Sammelware hin zur Secondhand-Kleidung

„Der Alttextilienmarkt befand sich bereits im vergangenen Jahr und somit vor COVID-19 in einer Abwärtsspirale. Im Vergleich zu den Vorjahren, in denen noch Preise von mehreren 100 Euro pro Tonne Sammelware Erlöst werden konnten, verschlechterte sich die Erlössituation zusehends“, weiß Gernot Kreindl, Geschäftsführer des AWW Leoben, zu berichten. COVID-19-bedingt brachen etablierte Absatzmärkte weg und führten bei gewissen Sammlern und Verwertern zu einem Erliegen der Logistik.

Dieses Bild der sinkenden Erlöse bei gleichzeitigem stockenden Absatzzahlen zeichnet sich momentan in weiten Teilen Europas ab und ist auch bedingt dadurch, dass die Qualität der in die Sammlung eingebrachten Textilien kontinuierlich abnimmt. Global gesehen werden Textilien aus folgenden Materialien hergestellt: 63 Prozent Kunstfaser, 26 Prozent Baumwolle, 11 Prozent Sonstige. Weltweit landen rund 73 Prozent der Altkleider im Restmüll. In Österreich werden nach aktuellen Studien rund 8,3 kg Altkleider pro Einwohner und Jahr über den Restmüll entsorgt und nur rund vier Kilo getrennt über die Altkleidersammlung erfasst. Im Abfallwirtschaftsverband Leoben sind dies im Jahr 2019 rund 3,4 kg.

Sammlung und Verwertung. Nachdem Gebrauchtkleidung und -schuhe in Säcken über Container bzw. lose in den Altstoffsammelzentren gesammelt werden, kommen sie direkt oder indirekt über Zwischenhändler in Sortierbetrieben im In- und Ausland und werden dort händisch in verschiedene Fraktionen sortiert. Ware, die sich für den Secondhand-Markt eignet, teilt sich wiederum in Kleidungsstücke bester Qualität, der sogenannten „Creme-Ware“ und Ware erster Qualität auf.

Dieser Anteil an der insgesamt gesammelten Ware ist relativ klein und liegt meist unter zehn Prozent. Auch viele sozialökonomische Betriebe, die in der Alttextilien-Sortierung tätig sind, generieren mit ihrem Shop-Verkauf (z. B. Caritas), wie andere große Sortierbetriebe, einen großen Teil ihrer Einnahmen. Die restliche Kleidung wird von Großhändlern in Osteuropa, Afrika und dem mittleren Osten



Bitte derzeit keine Altkleider und -schuhe zu den Sammelstellen bringen.

angekauft. Studien in Österreich ergaben, dass rund zwei Drittel der gesammelten Ware für ein erneutes Tragen geeignet ist. Etwas mehr als ein Fünftel der Textilien, die sich für den Secondhand-Markt nicht mehr eignen, werden vom Sortierbetrieb an spezialisierte Verwerter in West- und Osteuropa zu niedrigen Preisen verkauft. Aus diesen Kleidungsstücken werden Lumpen und Putzklappen bzw. Recyclingmaterial wie Reißwolle, Dämmmaterialien etc. hergestellt. Hierbei ist nicht mehr viel Geld zu verdienen, da die Ankauf- und Sortierkosten in der Regel über den erzielbaren Erlösen liegen, zusätzlich müssen Fehlwürfe oder stark verschmutzte Kleidung oft teuer über den Restmüll entsorgt werden. Dies schmälert wiederum den Gewinn. Nur rund zehn Prozent der Sammelware geht in die thermische Verwertung.

Problem Billigware. In den letzten Jahren haben Billigtextilien den Markt regelrecht überschwemmt. Sehr günstiger Kleidung minderer Qualität, die sich nach mehrmaligem Tragen und Waschen nicht mehr für den Secondhand-Markt eignet, wird immer öfter gegenüber qualitativ hochwertigeren und deshalb auch teureren Textilien der Vorzug gegeben. Seit dem Jahr 2000 haben sich Kleidungskäufe weltweit mehr als verdoppelt – von 50 auf über 100 Milliarden Kleidungsstücke pro Jahr. Die Folge ist, dass jedes Stück

seltener getragen wird und deshalb nach kurzer Zeit im Schrank verschwindet oder gleich ausgemustert wird. „Fast Fashion“ steht für Billigbekleidung als Massenware und trägt neben dem Elend von Textilarbeitern in Fernost auch zu einer gigantischen Ressourcenverschwendung bei. Bei Billigtextilien reduziert sich nicht nur die Tragedauer stark, sondern auch das Faserrecycling durch zu geringe Längen, um aus Fasern wieder Garn zu spinnen, stellt ein wachsendes Problem dar.

Box. Die sich aus der COVID-19-Pandemie ergebenden Absatzschwierigkeiten im Bereich der Alttextilien hatten auch Auswirkungen auf die Stadt Leoben. So musste der mit dem AWW Leoben in Vertrag stehende Sammel- und Verwertungspartner eine vorübergehende Sperre der blauen Alttextilien-Container verfügen. An die Bevölkerung wird appelliert, noch tragfähige Kleidung nicht über den Restmüll zu entsorgen und keinesfalls neben den versperrten Containern abzulagern, sondern bis sich die Marktlage wieder entspannt hat, zu Hause zwischenzulagern.

Die Vermüllung der Sammelinseln stellt ein großes Problem dar, feuchte Alttextilien werden sofort unbrauchbar und müssen teuer über den Restmüll entsorgt werden. Altkleidersäcke für eine temporäre Zwischenlagerung zu Hause werden kostenlos im ASZ Leoben ausgegeben.



Grünraumgestaltung an der Mur

Der Grünraum entlang der Mur bietet einen wunderbaren **Naherholungsraum**. Mit dem **Projekt „Murufer Judendorf“**, das gerade mitten in der Umsetzung steht, wird dieser Bereich für die Bürger noch attraktiver gestaltet. Am Beginn des Bermenweges im Bereich Winkelfeldstraße/ Bergmannngasse und an der Salzlände wurden Sitzgelegenheiten und eine Aussichtsplattform geschaffen. „Leoben besitz mit dem Fluss mitten in der Stadt ein

wunderschönes Kleinod. Die Bevölkerung soll das Murufer für die Freizeitgestaltung noch viel mehr nutzen können. Die Leobenerinnen und Leobener können jetzt die schöne Sicht auf den Fluss noch besser genießen“, so Bürgermeister Kurt Wallner.

Im Rahmen dieses Projektes, das aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert wird, werden insgesamt 176.000 Euro verbaut. Neben

Sitz- und Liegegelegenheiten aus Holz und Sichtbeton wurden Relax- und Bewegungselemente wie Hängematten, eine Slackline oder Balancierstämme und auch Trinkbrunnen angebracht.

Zudem weisen Informationstafeln auf den Fluss und seine Bedeutung als wichtiges Element im Freizeitangebot der Stadt hin. Geplant wurden die Anlagen von der Grazer Firma Monsberger Gartenarchitektur.





Die Schulen haben den Neustart geschafft

Anfang Juni sind gemäß des stufenweisen Fahrplanes des Bildungsministeriums nun auch die letzten Schüler in die Klassenräume zurückgekehrt. Wenn auch nicht in vollem Umfang und mit ganz neuen Regeln und Vorgaben, die es zu beachten gilt, aber zumindest ein Anfang ist gemacht. Die Schulen haben sich in den letzten Tagen vor der Rückkehr der Schüler für den Neustart gerüstet und die Sicherheitsvorkehrungen mit teils sehr kreativen Ansätzen umgesetzt.

Neues Maskottchen. An der VS Pestalozzi hat beispielsweise ein neues Schulmaskottchen Einzug gehalten. Da der „Babyelefant“ nicht allen Kindern geläufig ist, hat Lehrerin Ursula Altlechner, die auch das Freifach „Kreatives Gestalten“ leitet, aus alten Brettern den Abstandsdackel Jimmy entworfen, der die Kinder beim optischen Erfassen des Sicherheitsabstandes von einem Meter unterstützen soll. „Dackel sind für ihren langen Körperbau bekannt und sind somit bestens geeignet, den Kindern beim Einhalten der Abstände beim Eingang und im Schulgebäude behilflich zu sein“, erklärt Direktorin Alexandra Baumgartner. Darüber hinaus wurden auch an den Wänden Bilder von einem Meter langen Gegenständen sowie vom „Halte Abstand so weit wie ich lang bin!“- bellenden Jimmy als optische Unterstützung angebracht. Die Kinder sind jedenfalls ganz begeistert von ihrem neuen Maskottchen.

Neue Abläufe. Auch die anderen Volksschulen waren nicht untätig, um die Ge-



Ein eigenes Maskottchen zeigt den Ein-Meter-Abstand an.

gebenheiten bestmöglich an die neue Situation anzupassen. In der VS Leitendorf wurden zusätzlich zu den Hygienemaßnahmen und Hilfen zur Einhaltung des richtigen Abstandes in den Klassen Gesichtsschilder gebastelt, um den Kindern eine Alternative zum Mund-Nasen-Schutz bieten zu können. In der VS Leoben-Stadt wurde ein Leitsystem mit verschiedenfarbigen Bodenmarkierungen erstellt, das die Kinder der VS und der NMS getrennt und mit ausreichend Abstand zu den beiden Eingängen leitet.

Um Stau im Innenhof zu vermeiden, wird der Eingang ein wenig früher aufgesperrt. Das Lehrpersonal sowie die Klassenräume wurden mit Seife und Desinfektionsmittel ausgestattet und das Schulgebäude mit Wegweisern, Markierungen und

Hinweistafeln versehen. Die Hofpausen finden gestaffelt statt, um auch hier die erforderlichen Abstände einhalten zu können. Am Ende des Schultages werden die Schüler durch verschiedene Ausgänge entlassen, um Begegnungen in der Zentralgarderobe zu reduzieren.

Auch die Dienstpläne des Reinigungspersonals wurden angepasst, um die Desinfektion und Reinigung der Oberflächen während des Schultages zu gewährleisten. So werden beispielsweise nach der Benützung von PCs die Tastaturen gereinigt und mehrmals am Tag Türschnallen oder Handläufe desinfiziert. Die Umsetzung all dieser Maßnahmen ist nur dank der lösungsorientierten Kommunikation und der guten Zusammenarbeit untereinander möglich.



Bereits der Eingang in das Schulgebäude wurde für die Kinder bestens ausgeschildert.



In den Klassen wurden die Tische auseinandergestellt, um den Sicherheitsabstand einzuhalten.

Spielplatz Proleber Siedlung neu eröffnet

Der **Spielplatz im WAG-Siedlungsgebiet „Proleber Siedlung“** wurde 2019 im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprojektes neu gestaltet und ist nun seit Anfang Mai unter Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen für Kinder und Jugendliche freigegeben.

„Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Leoben und unter breiter **Beteiligung der Bevölkerung** konnten wir für unsere jüngeren Bewohner einen **attraktiven Spiel-**



Foto: leopress (2)

Der neue Spielplatz Proleber Siedlung wird bald von vielen Kindern genutzt werden.

platz für alle Altersgruppen planen und gestalten. Für uns war und ist es sehr wichtig, das gesamte Siedlungsgebiet Proleb zu entwickeln und die Wohnqualität stetig zu verbessern. Die im Herbst 2019 fertig gestellte Proleber Brücke und ein Konzept zur Gestaltung der Murpromenade sind weitere Beispiele für diese qualitätsvolle Weiterentwicklung“, sagt seitens der WAG Wohnungsanlagen GmbH die zuständige Projektleiterin Carina Steidl.

Gestaltung. Die rund 2.700 m² Gesamtanlage des Spielplatzes Proleber Siedlung wurde in der Sommersaison 2019 auf Basis der Ergebnisse des mit der Bevölkerung durchgeführten Planungsprozesses einer Neugestaltung zugeführt. Die Gesamtkosten für die Neusanierung des Spielplatzes Proleber Siedlung beliefen sich auf ca. € 200.000,-, wobei durch das EFRE-Förderprojekt Förderungen lukriert werden konnten.

COVID-19-Mitarbeiterprämien

Zulagen und Bonuszahlungen an Mitarbeiter, die aufgrund der COVID-19-Krise geleistet werden, sind im Kalenderjahr 2020 bis 3.000 Euro steuer- und sozialversicherungsfrei. Es muss sich allerdings um zusätzliche Zahlungen handeln, die ausschließlich zu diesem Zweck geleistet werden und bisher nicht gewährt wurden.

Diese Zahlungen haben keinen Einfluss auf das Jahressechstel, das heißt die begünstigte Besteuerung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld bleibt wie bisher erhalten.

Werden daher Arbeitnehmer vom Arbeitgeber im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise extra „belohnt“, so bleiben diese Bonuszahlungen und Zulagen bis zum Betrag von 3.000 Euro pro Mitarbeiter im Kalenderjahr 2020 sowohl von der Lohnsteuer als auch von der Sozialversicherung befreit. Die Zulagen und Bonuszahlungen dürfen bisher im Unternehmen nicht gewährt worden sein und daher ausschließlich zum Zweck der Belohnung im Zusammenhang mit COVID-19-Krise stehen, andernfalls würde eine rein abgabenrechtliche Gestaltung unterstellt werden. Belohnungen, die aufgrund von bisherigen Leistungsvereinbarungen gezahlt werden, sind daher nicht steuerfrei. Voraussetzung der Begünstigung ist daher, dass diese Zulage einen klaren Zusammenhang mit der COVID-19-Krise hat.

Keine Begünstigung gibt es nach derzeitigem Wissensstand für den Dienstgeber: Dieser muss Lohnnebenkosten wie Dienstgeberbeitrag, Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag und



Foto: Freisinger

V.l.: Sonja Haingartner und Anita Pfnadschek

Kommunalsteuer für diese Bonuszahlung sehr wohl bezahlen. Im Gesetzespaket ist eine Befreiung leider nicht vorgesehen. Dem Arbeitgeber muss bewusst sein, dass er der Abgabenbehörde für die richtige Bemessung von lohnabhängigen Abgaben haftet und bei behördlichen Prüfungen entsprechende Nachweise für die Zulässigkeit der steuerfreien Behandlung zu erbringen hat. Kann der Dienstgeber dies nicht nachweisen, werden Steuer- und Abgabennachzahlungen samt Zuschlägen fällig.

Corona – so sehen es wir Kinder!

Ein Gespräch mit den Leobener Kinderbürgermeistern

Im KinderParlament wäre mit der Wahl der neuen Kinderbürgermeister kurz vor Erlass der Ausgangsbeschränkungen ein wichtiges Ereignis ins (Rat)haus gestanden. Jedes Jahr wird eine neue Vertreterin sowie ein neuer Vertreter für die Kinder der Gemeinde gewählt. Im KinderParlament in Leoben treffen sich alle interessierten Kinder zweimal im Monat, jeweils Dienstag von 16 bis 18 Uhr und diskutieren Themen und Probleme, die ihnen als Kinder lokal, regional und global wichtig sind und wie diese umgesetzt oder gelöst werden könnten.

Die beiden Kinderbürgermeister des Jahres 2019 Nils und Valentina sind damit einverstanden, das Amt der Vertretung bis zur möglichen Neuwahl fortzusetzen, da sie ohnehin erneut kandidiert hätten. Wie geht es den beiden mit Ausgangsbeschränkung, Homeschooling und Social Distancing? Welche Themen beschäftigen sie darüber hinaus?

Schule online. Der digitale Schulalltag bringt so einige Herausforderungen mit sich, so diskutieren die Kinder etwa darüber, dass sie nun bis zu zwei Stunden länger brauchen und Kinder kennen, die den ganzen Tag für die gestellten Aufgaben benötigen. Dies ist aber von Kind zu Kind und Schulstufe zu Schulstufe unterschiedlich.

Zunächst wurde in den Schulen der Kinder der Stoff nur wiederholt und vertieft, dann wurde auch wieder begonnen, Neues zu lernen. Die Meinungen der Kinder gehen hier auseinander, einerseits war es schwer, neue Themen wie Zinsen oder Brüche zu erlernen und zu verstehen, andererseits bringen die neuen Themen aber auch Abwechslung. Bei Fragen sind die Lehrpersonen erreichbar, hierfür gibt es beispielsweise die Möglichkeit im täglichen Meeting um 9 Uhr mit ihnen zu reden und Fragen zu stellen. Das Meeting ist aber freiwillig und das ist laut Kindern auch gut so. Denn nicht alle haben Fragen oder tun sich schwer. Für jene, die es brauchen, sei es aber eine tolle und wichtige Sache.

Gedanken zum Schulsystem. Die Kinder philosophieren auch allgemein über das Schulsystem und meinen unter anderem,

dass Hausaufgaben generell nur für jene Schüler sein sollten, die einen bestimmten Stoff (noch) nicht verstanden haben. Auch das reine Auswendiglernen von Fakten ist für die Kinder ein Kritikpunkt. Vieles werde nur für einen Test auswendig gelernt, danach aber schnell wieder vergessen.

Das Verwenden von Schulbüchern wird ebenso hinterfragt, diese seien schwer zu tragen und könnten beispielsweise durch leichte iPads ersetzt werden. Diese könnten in den Augen der Kinder auf Dauer für die Schule auch billiger sein.

Freizeit und Kontakt zu Freunden und Familie. Womit beschäftigen sich Nils und Valentina nun in ihrer Freizeit und wie bleiben sie in Kontakt mit Freunden und Mitschülern? Videospiele wie Minecraft sind beliebt, aber auch Ausschlafen, Lesen und Hörbücher sowie Zeit draußen sind Dinge, die die Kinder nun in ihrer Freizeit tun. Brettspiele mit der Familie, wie etwa Dungeons und Dragons, sind beliebte Klassiker, die auch von den Eltern teils schon seit der Kindheit gespielt werden. Kontakt zu Freunden wird vorwiegend über WhatsApp gehalten, hier kann neben dem Chatten auch im Zuge einer Videokonferenz gequatscht werden. Programme wie Discord, Webex oder Zoom sind ebenso beliebt. So wird neben persönlichem Austausch auch über Schulaufgaben gesprochen und sich gegenseitig geholfen.

Jedes Kind hat aber noch kein eigenes Handy oder Smartphone. „Deshalb sind viele Kinder in Puncto Kommunikationsmöglichkeiten zu Freunden und Familienmitgliedern, von Erwachsenen abhängig“, gibt Valentina zu bedenken.

Feiern während Corona. Beide Kinder hatten ihre Geburtstage während der Ausgangsbeschränkungen und werden diese wahrscheinlich im Herbst nachfeiern. Die Kinder erinnern sich an vergangene Geburtstagsfeiern zurück, wie jene im Kidsclub, im Museum oder im Kreis von Familie und Freunden. Zum Thema wird auch, wie viel Taschengeld sie bekommen, wofür sie eigentlich Geld ausgeben und ob und wie sie auch Geld sparen. So wurde das Geburtstagsgeld z. B. in



Woche 5 der Ausgangsbeschränkung

Foto: KinderParlament

ein neues Headset investiert sowie am Sporbuch angelegt.

Auch zu Ostern wurde via Videokonferenz zusammen mit Familienmitgliedern gefeiert. Nils und seine Familie sind ohnehin an digitale Kommunikation mit anderen Familienmitgliedern gewöhnt, da diese an unterschiedlichen Orten wohnen. So reichte man sich bei der Osterjause beispielsweise aus Jux die Mahlzeiten „durch“ den Bildschirm und feierte gemeinsam.

Vorteile und Vorfreude. Einen Benefit von Corona sehen die Kinderbürgermeister darin, dass die Umwelt nun „aufatmet“. Nils erwähnt, dass in China der CO₂-Ausstoß um zirka 25 Prozent (!) zurückging. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass Flugzeuge am Boden bleiben, Fabriken stillstehen und Menschen von zuhause aus arbeiten.

Zum Thema „Social Distancing“ meint Nils: „Anstatt mir zu denken, oh es ist so schade, dass ich meine Freunde jetzt nicht sehen kann, versuche ich mir zu denken, toll, bald kann ich meine Freunde wiedersehen!“ In der Zwischenzeit ist er über Online Spiele mit Freunden in Kontakt. In diesem Sinne ist Vorfreude die schönste Freude! Und schon bald geht es ja auch wieder los!

Altbürgermeister Dir. Reinhold Benedek †

Am 28. Mai 2020 verstarb **Bürgermeister a. D. und Ehrenbürger der Stadt Leoben Dir. Reinhold Benedek** im 91. Lebensjahr. Die Beerdigung fand am Freitag, den 5. Juni um 14 Uhr am Zentralfriedhof Leoben statt. Davor wurde im MuseumsCenter Leoben ein Trauergemeinderat abgehalten. Als Bürgermeister der Stadt Leoben gestaltete Reinhold Benedek neun Jahre lang (von 1985 bis 1994) durch sein gelebtes Miteinander und seine Tatkraft die Stadt Leoben entscheidend mit und konnte am Ende seiner politischen Laufbahn mit Recht bilanzieren: „Wir haben etwas weitergebracht in dieser Stadt!“

Reinhold Benedek wurde am 1.12.1929 in Tauchen, Gemeinde Mariasdorf, Bezirk Oberwart im Burgenland geboren. Nach der Matura 1949, die er an der Lehrerbildungsanstalt absolvierte, arbeitete Benedek drei Jahre im Kohlebergbau, da kein Lehrerposten frei war. 1951 begann er seine Lehrtätigkeit an der Knabenvolksschule Leoben-Stadt. 1966 übernahm er deren Leitung, die er bis 1989 innehatte. Von 1960 bis 1979 war er zudem Vertragslehrer für Deutsch und Mathematik an der Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Leoben.

Im politischen Werdegang gab es eine Vielzahl verschiedener Funktionen: ab 1951: Mitglied des Bezirksausschusses des SLÖ; ab 1958: Exekutivmitglied des SPÖ Bezirk Leoben; ab 1985: Obmann der Organisation Leoben-Stadt und Obmann-Stv. der Bezirksorganisation Leoben. Weitere Funktionen: Vorsitzender im Sparkassenrat und Aufsichtsrat der Sparkasse Stadt LE, Vorsitzender der Österr. Kommunal Kredit AG, Bezirksobmann von LE und Landesobmann des Gemeindevertreterverbandes, Vorsitzender-Stv. des Österr. Städtebundes, Landesgruppe Stmk. Sowie Mitglied des Hauptausschusses und der Geschäftsleitung des Österreichischen Städtebundes.

1970 wurde Benedek Mitglied des Leobener Gemeinderates und war von

1975 bis 1977 Kulturstadtrat und von 1977 bis 1985 Finanzstadtrat, bis er am 1.10.1985 zum Bürgermeister der Stadt Leoben gewählt wurde. Mit dieser Funktion übernahm Bürgermeister Benedek auch die Agenden des Obmannes des Abfallwirtschaftsverbandes und des Reinhaltungsverbandes Leoben. Am 29.6.1994 trat Benedek aus gesundheitlichen Gründen als Bürgermeister der Stadt Leoben zurück.

In der Ära von Bürgermeister Reinhold Benedek gab es viele kommunale Schwerpunkte, die die Entwicklung der Stadt prägten: So wurde während seiner Amtszeit das Kongresszentrum „Altes Rathaus“ errichtet, das Technologie Transfer Zentrum TTZ Leoben gegründet, der Bauernmarkt am Kirchplatz installiert, neue Kooperationsformen mit der Montanuniversität entwickelt, das Stadionbad generalsaniert, der Trauungssaal umgebaut, das städtische Gaswerk verlegt und ausgebaut, das städtische Zentralbetriebsgebäude neu errichtet, in der Innenstadt die erste Fußgängerzone gewagt, das Autobusnetz in den Stadtteilen Hinterberg und Göß erweitert, die Verbindungsstiege Stadtkai und Museum beim Neuen Rathaus wiederhergestellt, die Erzherzog-Johann-Brücke gebaut, die Südbahnbrücke und die Waasenbrücke saniert, die Verbindungsstiege Kremplwehr-Busbahnhof errichtet, der Stadtpark mit dem Eggenwald'schen Gartenhaus erweitert, die Tennishalle Leoben errichtet, die Sportanlage Tivoli modernisiert und vieles mehr.

Reinhold Benedek war in Zusammenarbeit mit der Montanuniversität auch Wegbereiter, dass es zu Vorbereitungen gekommen ist, eine Städtepartnerschaft zwischen Leoben und der chinesischen Stadt Xuzhou ins Leben zu rufen, die dann 2004 von Bürgermeister Matthias Konrad unterzeichnet wurde.

Die Summe all dieser Projekte war zukunftsweisend und führte dazu, dass sich die Stadt nicht nur in ihrem Aussehen veränderte, sondern auch beson-



Foto: Freisinger

Dir. Reinhold Benedek war von 1985 bis 1994 Leobens Bürgermeister.

ders in wirtschaftlicher Hinsicht strukturell verbesserte. Für seine Leistungen wurde Bürgermeister Reinhold Benedek 1994 mit dem Ehrenring ausgezeichnet und zum Ehrenbürger der Stadt Leoben ernannt. Bgm. Benedek war auch Ehrenbürger der Montanuniversität Leoben und Träger des Großen Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark.

Reinhold Benedek stellte sein Leben, seine berufliche Laufbahn und seine ganze persönliche Kraft in den Dienst der Öffentlichkeit. Beeindruckend waren seine menschliche Art und der Stil, gemeinsam Probleme zu lösen und Konzepte zu verwirklichen.

Wir verabschieden uns von einem sehr feinfühligem Menschen, der einst auf die Frage eines Journalisten nach seinem größten Erfolg antwortete: „Es war das Gefühl, Menschen helfen zu können.“ Bürgermeister Reinhold Benedek war auch ein sehr fürsorglicher Familienmensch. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Gemeinderat der Stadt Leoben wird Bürgermeister a. D. und Ehrenbürger der Stadt Leoben Dir. Reinhold Benedek stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Neuer Augenarzt für Leoben

Einen bewegten Lebenslauf kann **Dr. Peter Slysco**, der nach Ablauf des gemeinsamen Nachfolgepraxis-Jahres ab 1. Juli 2020 die Augenarzt-Praxis von **Dr. Michael Kern** in der Franz-Josef-Straße 5 übernimmt, vorweisen. Geboren und aufgewachsen in Bratislava, wo er auch seine Ausbildung absolvierte, führte ihn sein Werdegang zunächst nach Abu Dhabi, wo er während seiner sechsjährigen Tätigkeit im staatlichen Spital seine operative Ausbildung vertiefen konnte. Zurück in Europa, nahm er eine Stelle als Ausbildungs-Oberarzt am LKH Hochsteiermark Standort Bruck/Mur an, die er 13 Jahre lang mit Begeisterung ausübte, bevor er sich 2019 im Ärztekammer-Auswahlverfahren um die Nachfolge Dr. Kerns gegenüber sechs anderen Bewerbern durchsetzte. Künftig möchte Dr. Slysco, der mit



V.l. Bürgermeister Kurt Wallner heißt Dr. Peter Slysco (Bildmitte) in Leoben willkommen und bedankte sich bei Medizinalrat Dr. Michael Kern (r.) sehr herzlich.

seiner Frau Henrieta, ebenfalls Augenärztin, und seinen beiden Kindern im Alter von neun und 16 Jahren in Bruck lebt, die bisherigen Leistungen der Praxis um eine

Kinder-Sehschule, wie sie auch im LKH Bruck/Mur angeboten wird, erweitern. Augenarzt Dr. Michael Kern geht nach erfolgreichen 32 Berufsjahren in Pension.

Polizeiinsp. Josef Heißl-Straße: Neue Leitung

Das Berufsbild des Polizisten hatte es **Jürgen König** bereits in jungen Jahren angehtan, weshalb er 1998 mit Beginn der Grundausbildung den Grundstein für seine Polizei-Laufbahn legte. Dienstliche Erfahrungen konnte der gebürtige Kindberger, der mit seiner Frau, die sich ebenfalls im Polizeidienst befindet, und seinen drei Kindern in St. Lorenzen im Mürztal lebt, in Graz und Bruck/Mur sammeln, bevor er sich 2012 in Traiskirchen zum dienstführenden Beamten ausbilden ließ. Obwohl Leoben nie auf seiner beruflichen Agenda stand, verschlug es ihn 2018 in die Polizeiinspektion Josef Heißl-Straße, wo er zunächst als zweiter Stellvertreter der Polizeiinspektion tätig war,

bevor er am 1. Februar 2020 die Agenden des Kommandanten von Chefinspektor Walter Reichenpferdler übernahm. An seiner Arbeit schätzt Chefinspektor König, den direkten Austausch mit der Bevölkerung und die Herausforderung, ständig wechselnden Situationen ausgesetzt zu sein. „Hier bedarf es oft eines enormen Einfühlungsvermögens und Fingerspitzengefühls, da sich jede Amtshandlung anders gestaltet und entwickelt“, erläutert König. Neben ihrer Aufgabe des Gesetzesvollzuges sieht er seine Kollegen und sich auch als wichtige Service- und Problemanlaufstelle für die Bevölkerung. So ist ihm beispielsweise auch die Fort-



Chefinspektor Erwin Buchacher und Kommissarin Ursula Bacher (Fotomontage)

führung des Projektes „Gemeinsam sicher“, das in Zusammenarbeit mit Schulen und Gemeinden den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgern und Polizei fördern soll, ein großes Anliegen.

Neue Funktionen. Mit 1. Juni 2020 traten auch zwei weitere Führungskräfte in Leoben ihre neuen Funktionen an. Kommissarin Mag. **Ursula Bacher** ist künftig als Hauptreferentin und Stellvertreterin des Stadthauptmannes des Polizeikommissariates Leoben tätig und Chefinspektor **Erwin Buchacher** übernimmt die Leitung des Verkehrsreferates im Stadt- und Bezirkspolizeikommando Leoben.



V.l.: Alexander Dirnberger, Leiter des Referats für Bau- und Straßenrecht, Chefinspektor Jürgen König und Bürgermeister Kurt Wallner

SOMMERSPORT & SPASS 2020



Trotz der erschwerten Bedingungen im heurigen Jahr hat sich das Sportreferat der Stadt Leoben im Rahmen der Feriensport & Spaß-Aktion 2020 einige unterhaltsame Programmpunkte für die Kinder und Jugendlichen in Leoben überlegt. Programmheft wird es in diesem Jahr keines geben, **d. h. alle Veranstaltungen sind ausschließlich**

online unter <https://partner.venuzle.at/stadt-leoben/courses/> abruf- und auch buchbar.

Online-Anmeldung. Eine Anmeldung ist ab Montag, den 6. 7. 2020 ab 8 Uhr in der Früh möglich. Die Veranstalter ersuchen um Verständnis, dass die einzelnen Programmpunkte heuer nur insoweit

durchgeführt werden können, als es die von der Bundesregierung vorgegebenen COVID-19-Verordnungen erlauben. Allfällige Absagen können daher nicht ausgeschlossen werden.

Für Rückfragen steht das Referat für Sport der Stadt Leoben jederzeit gerne **telefonisch unter 03842/4062-458 oder per Mail sport@leoben.at** zur Verfügung.

Rennrad-E-Liga-Gesamtsieg



Kathi Machner

Foto: Machner

Nicht viele Athleten haben derzeit die Möglichkeit, sich im Wettkampfmodus miteinander zu messen. Durch die ÖRV E-Radliga ist dies jedoch für Radsportler möglich. Die Räder sind in Walzen eingespant, die Bedingungen, die mittels Gewichtsmessung von den Online-Anbietern genau kontrolliert werden, sind für alle Teilnehmer gleich. Unterschiedlich ist nur, wo in echt gefahren wird – zu Hause, im Garten oder auf dem Balkon. Die Leobenerin Kathi Machner, vom Damenteam La Musette, konnte über einen Zeitraum von fünf Wochen die Radrennen der E-Liga für sich entscheiden und sich mit dem fünften Wochensieg auch die Gesamtwertung sichern. Das große Finale fand virtuell auf dem anspruchsvollen UCI WM Kurs in Yorkshire statt und verlangte den Teilnehmern alles ab. Die Zuschauer konnten die Wettbewerbe mittels Live-Stream verfolgen und mitfiebern. Für Teilnehmer und Zuseher ein spannender und interessanter Bewerb in Zeiten wie diesen.

Langsam-Lauf-Treff Leoben

**„Gesünder leben:
Gemeinsam einen Anlauf nehmen“**

Geeignet für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene
Späterer Einstieg jederzeit möglich

Wann:
jeden Mittwoch um 19 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz Eishalle Leoben

Teilnahme:
Gratis

Anmeldung:
sport@leoben.at

Auf geht's!

BEWEGUNGS
LAND
STEIERMARK

Corina singt gegen Corona

Ein Konzert aus dem Stadttheater Leoben direkt nach Hause übertragen

Die Leobener Sopranistin Corina Koller und der Pianist Helmut Iberer hatten Ende April einen Kulturauftritt der besonderen Art. Von der Bühne des leeren Stadttheaters aus gaben sie ein 30-minütiges Konzert, das via Livestream über Hi-Way-TV bzw. Youtube zu sehen war. Bei diesem Konzert präsentieren die beiden Künstler ein Programm aus Oper, Operette und Lied mit bekannten Stücken von Robert Stolz, Giacomo Puccini, Antonín Dvořák, Richard Strauss und Franz Lehár, dessen Geburtstag sich an diesem Tag zum 150. Mal jährte.

Weitere Maßnahmen im Bereich der Kultur/Museum/Kunsthalle

Da im MuseumsCenter Leoben die Umbauarbeiten für das neue Wissens- und Kommunikationszentrum in vollem Gange sind, wird das MuseumsCenter Leoben erst wieder am 1. Juli 2020 öffnen. Um aber dem Publikum schon jetzt wieder ei-



Sopranistin Corina Koller gab mit Pianist Helmut Iberer ein Konzert, das aus dem Stadttheater live übertragen wurde.

Foto: Freisinger

nen kulturellen Genuss bieten zu können, kann bereits die Ausstellung des Malers Wolfgang Walkensteiner „Nichts was man sieht“ in der Kunsthalle Leoben (unter

Einhaltung strenger Sicherheitsvorkehrungen) von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Rahmen des Kunstforums Leoben besucht werden.



STADTTHEATER LOEBEN TERMINÄNDERUNGEN

KARTEN BEHALTEN IHRE GÜLTIGKEIT!

Mi., 09.09.2020, 19.30 Uhr | SZENE LOEBEN

AXEL ZWINGENBERGER
Der Boogie-Woogie-Botschafter am Solopiano

Fr., 09.10.2020, 16.30 Uhr | KINDERTHEATER

Sa., 10.10.2020, 15.00 Uhr

Zusatzaufführung außer Abonnement:

Fr., 23.10.2020, 16.30 Uhr

**DIE STADTMAUS
UND DIE LANDMAUS**
Junge Bühne Leoben | Nach der Fabel von Äsop

Do., 15.10.2020, 19.30 Uhr | CLASSICS

**PAGANINI SOIRÉE
BEI KERZENLICHT**

Do., 12.11.2020, 19.30 Uhr | CLASSICS

**LIEBESG'SCHICHTEN
UND OPERNDRAMEN**

Mi., 18.11.2020, 19.30 Uhr | SZENE LOEBEN

THE SCHICK SISTERS
Exquisite Acoustic Music | Close Together

Mi., 25.11.2020, 19.30 Uhr | THEATER

**DER CLUB DER
HYPOCHONDER**
Komödie Graz | Komödie von Meggie W. Wrightt

Neuer Ersatztermin:

Fr., 09.04.2021, 19.30 Uhr | SZENE LOEBEN

CIRO DE LUCA
Bodylanguage – 10 Gebote der Körpersprache

AUSKÜNFTE: Kulturmanagement der Stadt Leoben, Tel.: 03842/4062-353, Änderungen vorbehalten!

Öffnung der Stadtbücherei Leoben

Lesevergnügen in Corona-Zeiten

Die Stadtbücherei Leoben hat wieder geöffnet. Um der Verbreitung einer COVID-19-Infektion entgegenzuwirken, ist allerdings eine Einhaltung von Abstands- und Hygienebestimmungen zu beachten: Ein längerer Aufenthalt in den Räumlichkeiten ist derzeit leider noch nicht möglich. Ausleihe und Rückgabe von Medien sind selbstverständlich kein Problem, jedoch kann im Falle der Stadtbücherei Leoben beispielsweise der Bereich der Ludothek nicht genutzt werden, um dort in gewohnter Weise Spiele zu spielen, zu arbeiten oder zu lesen.

Maske. Kunden müssen beim Betreten der Bibliothek einen Mund-Nasen-Schutz tragen und zwischen den Personen ist ein Sicherheitsabstand von einem Meter einzuhalten. Der Thekenbereich wurde bereits mit einer Glaswand ausgestattet,

allerdings darf die Zone davor jeweils nur von einer Person betreten werden. Generell wird die gleichzeitige Anwesenheit der Kunden beschränkt. Für eine entsprechende Handhygiene wird Sorge getragen. Das Team der Stadtbücherei Leoben freut sich, Sie während der regulären Öffnungszeiten begrüßen und Ihnen die Zeit mit spannendem Lesestoff verkürzen zu dürfen!

Info

Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Montag, Dienstag und Donnerstag:
8-12 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch: 8-12 Uhr
Freitag: 8-13 Uhr

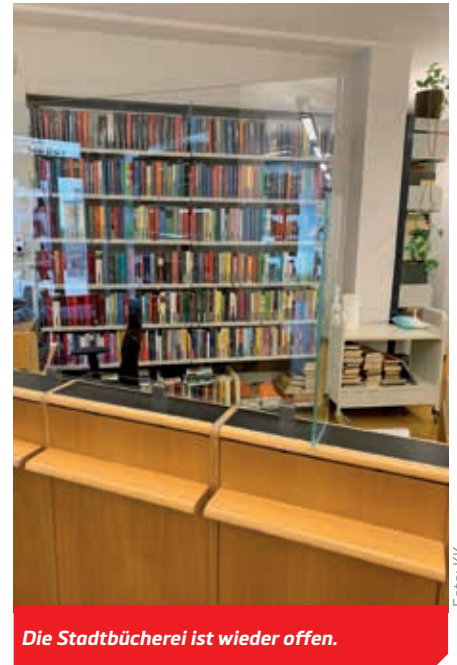


Foto: KK

Die Stadtbücherei ist wieder offen.

Das Stadtmagazin im Internet: www.leoben.at

Häuser von

KOHLBACHER

Symbolbilder, HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0,85

LEOBEN

Europacity/Osterweg, 2. Bauabschnitt

- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ 135 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Keller
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ fixfertiges Badezimmer
- ✓ Fixpreis & Fixtermin
- ✓ eigener Garten
- ✓ Terrasse
- ✓ Carport

Persönliche oder telefonische Beratung (auch Videotelefonie) möglich!

03854/6111-6

KOHLBACHER

Anzeige

Symbolbilder, HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0,85

europa city leoben
wohnen . arbeiten . einkaufen

Mietwohnungen
51, 55, 71, 76, 81, 90, 94 bzw. 98 m² Wohnnutzfläche
hochwertig ausgestattet
inkl. Markenkomplettküche
Fußbodenheizung

03854/6111-6

KOHLBACHER

Anzeige

MuseumsCenter Leoben einmal anders kennenlernen

Bereits zum dritten Mal haben wir die Möglichkeit, Ihnen einen kleinen Einblick in den umfangreichen Bestand des MuseumsCenters Leoben zu geben. Das MuseumsCenter Leoben hat einen Bestand von mehr als 18.000 Objekten – dazu zählen Gemälde, Grafiken und viele andere Gegenstände aus dem alltäglichen Gebrauch, aber auch unzählige Textilien. Das nur ein geringer Teil einer Sammlung gezeigt werden kann, ist das „Schicksal“ eines jeden Museums. Auf diese Weise unseren Lesern des Stadtmagazins einen kleinen Einblick in die Sammlung geben zu können, macht große Freude und vielleicht dem einen oder anderen Gast, das MuseumsCenter Leoben ab dem 1. Juli zu besuchen.

Vissa-Handschrift

Hier handelt es sich um ein ganz besonderes und sehr aufschlussreiches Objekt aus dem Bestand des MuseumsCenters, welches die Zeit des endenden 18. Jahrhunderts und beginnenden 19. Jahrhunderts in unserer Region auf beeindruckende Weise widerspiegelt. Die sogenannte „Vissa-Handschrift“ aus dem Jahr 1812 wurde damals vom Leobener Bürgermeister Philipp Edler von Vissa und Sabassi auf Anregung Erzherzog Johanns verfasst.

Vergleichbar und zum selben Zweck entstanden wie die Knaffl-Handschrift, einem „Versuch einer Statistik vom kayerlichen Bezirke Fohnsdorf im Judenburger Kreise (1813)“ von Johann Felix Knaffl, stellt sie regionale Besonderheiten dar. Knaffl verfasste als ein in Fohnsdorf tätiger „Kameralbeamter“ diese topographisch-statistische Beschreibungen von Landschaft und Volksleben seiner engeren Heimat.

Ebenso ist die „Vissa-Handschrift“ ein „Report“ zum regionalen Brauchtum, zur heimischen Tracht, zur Sprache, zum Liedgut und zum Tanz, aber auch zur Fauna und Flora Leobens in dieser Zeit.

Zum Tanzen weiß die Handschrift folgendes zu berichten (Original-Zitat):

„Eine wirklich leidenschaftliche Unterhaltung aller Gattungen und Geschlechter der Leobener des Leobener Bezirkes selbst nicht selten sonderlich bey dem gemeinen Volke ohne Ausnahme des Alters; nur glaube ich auch hier bemerken zu müssen, dass das weibliche Geschlecht dieser Leibesübung doch noch um einen Grad mehr als das männliche anhängt.“

Man tanzt in der Stadt und auf dem Lande, aber Honoratioren nur gewöhnlich im Fasching, wo ordentliche Bälle in einem hierzu bestimmten Gasthause gegeben werden. Das gemeine Volk wünscht aber alle Sonn- und Feiertage zu tanzen, und da unstreitig gerade diese Lebensfreude die Dinge aller gesellschaftlicher Untugenden ist, sonderlich das Dienstgesinde dadurch zu so vielen Schlechtigkeiten verleitet wird, so hat die vorgesetzte Obrigkeit vollauf zu thun, die Winkeltänze zu beseitigen, und nicht selten mit Strafe das leichtsinnige Volk zur Ordnung zurück zu weisen.“

In akribischer Weise beschreibt der Autor darin die unterschiedlichen Gepflogenheiten, die in und um Leoben gebräuchlich waren. Er setzt sich in dieser Handschrift auch mit der obersteirischen Mundart auseinander und gibt in einer Auflistung den jeweiligen Dialekt-Begriff mit der hochdeutschen Übersetzung zu vielen zum Teil deftigen und derben Ausdrücken wieder.

Die Vissa-Handschrift zählt zu den interessantesten volkskundlichen Quellen der Steiermark. Besondere Aufmerksamkeit ver-

dienen die Darstellungen von Freizeitunterhaltungen der damaligen Bevölkerung. In insgesamt vier Ausklappbildern werden diese in naiver aber sehr klaren und erzählerischen Weise dargestellt.

Das Ritterspiel (1):

Vier Männer bilden mit einer geschulterten Stange das „Pferd“. Wie in einem mittelalterlichen Ritterturner versuchen sie Kontrahenten sich gegenseitig aus dem Sattel zu werfen. Besonders schön ist in diesem Bild und den anderen Darstellungen die Kleidung der heimischen Bevölkerung zu sehen.



Das Hahnenschlagen (2):

Ein Spiel, das immer von einer Person vollführt wurde. Mit verbundenen Augen und einem Stock oder Dreschfegel (dieser diente zum Dreschen von Getreide, damit wurden die Körner aus den Getreideähren gelöst) bewaffnet, musste diese Person einen Hahn erwischen. Der Hahn konnte aber nicht frei herumlaufen, sondern war mit einem Strick an einem Pfahl angebunden, damit er nicht entkommen konnte. Dieses sehr raue „Vergnügen“ wurde anscheinend von einer illustren Gruppe von Zusehern beobachtet und beklatscht.



renen! (Teil 3)

Das Eisstockschießen (3):

Ein winterliches Vergnügen, welches bis heute aufrechterhalten wurde und sich besonders großer Beliebtheit erfreut, ist das Eisstockschießen. Auf zugefrorenen Teichen und Seen versuchte man – damals wie heute – sein Glück, der „Daube“ am nächsten zu kommen.



In der „Vissa-Handschrift“ wird dies genau so beschrieben (Original-Zitat):

„Eisschießen Ist eine wahre nationale Übung, zu der das kalte Obersteyermarkt auch hinlänglich die Hand bietet, und wird von allen Gattungen Männern in Städten wie in Dörfern sehr geliebt. Den Platz hinzu gibt ein festgefrorener geräumiger Teich oder sonst dergleichen gefrorene Masse Wasser, und die Instrumente bestehen in den sogenannten Eisstöcken, und zwei hölzernen Kugeln. Diese Eisstöcke sind waagrecht aufliegende hölzerne massiv gearbeitet Scheiben; in der Runde herum mit einem eisernen Reife beschlagen, beyläufig einen Schutz im Durchmasse mit einem in der Mitte angebrachten hölzernen Stiele versehen. Schreitet man zum Spiele, so werden die hölzernen Kugeln in einer beliebigen Weite wenigstens 12 Klafter zum Ziele am Anfang und am Ende der Schießbahne ausgesetzt, und nach diesen Zielen diese ob beschriebenen Eisstöcke dem Spiegel des Eises nach so geschliffen, dass selbe sich zunächst an diesen Zielkugeln legen. Der nächste am Ziele ist dann der Gewinner, und so im Verhältnisse aber jener, welcher die näheren in viermal auf und abschießen an diesen Kugeln standen.“

Dieses Spiel kann von 4 bis 8 Personen gespielt werden, und die besondere Geschicklichkeit hierbey liegt in Behandlung des Eisstocks, in der geraden und zweckmäßigen Direction desselben, Bemäßung der Kraft um das Ziel zu erreichen, oder auch seinen Gegentheil durch gut angebrachtes Anstoßen der beiden Eisstöcke von selbem zu entfernen.“

Das Sackhüpfen (4):

Diese „Sportart“ zählte wohl zu den skurrilen Freizeitvergnügen der Leobener des frühen 19. Jahrhundert. Zum Gaudium des Publikums hüpfte man in einem am Hals zugeschnürten Jutesack über eine angegebene Distanz. Dieses Spiel wird in einer etwas abgeschwächten Form – der Jutesack wird nur mehr bis zur Körpermitte hochgezogen – heute oft noch bei Kinderfesten praktiziert.



Foto: Fotoarchiv des MuseumCenters Leoben (4)

Das Museum ist wieder geöffnet

Öffnungszeiten bis 30. Juni 2020: Di-Fr von 10-16 Uhr

Öffnungszeiten ab 1. Juli 2020: Di-Sa von 10-17 Uhr

Führungen nur gegen Voranmeldung für max. 10 Personen möglich!

Tel. 03842/4062-408 – E-Mail: kunsthalle@leoben.at

Wanderausstellung „Topographie des Widerstands in der Steiermark 1938-1945“

Anlässlich des 75-Jahre-Jubiläums der Befreiung Österreichs durch die Alliierten beschäftigten sich Architekturstudierende am Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften der TU Graz sich intensiv mit dem Thema Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Eine daraus entstandene Wanderausstellung tourt zur Zeit durch die Steiermark: **Hauptplatz Leoben: 23. Juni bis 5. Juli.**

Die Ausstellung am Leobener Hauptplatz gibt einen Einblick in das Netzwerk des Widerstands vor Ort in Leoben, welches den Kampf gegen die Nationalsozialisten erst möglich machte.



Foto: KK

75 Jahre nach Kriegsende – 1945 in Leoben

2020 ist ein besonderes Gedenkjahr: 75 Jahre Kriegsende und 65 Jahre Staatsvertrag. Erst kürzlich stellte der Leobener Sammler Gottlieb Krug dem MuseumsCenter Leoben einige sehr interessante Fotos zur Verfügung, die zeigen, was im April/ Mai 1945 Zeitzeugen festgehalten haben. Die Fotos zeigen vor allem die damaligen Geschehnisse in Leoben-Donawitz, die das Chaos aber auch die Freude der Bevölkerung über das lang ersehnte Ende des Zweiten Weltkrieges sehr gut wiedergeben.

Solche Bilder sind überaus wichtige Dokumente, können heute im Ansatz etwas von dieser Zeit vor 75 Jahren „erzählen“. Besonders aufschlussreich werden sie natürlich mit den entsprechenden Erläuterungen von Zeitzeugen, wie bei diesen Bildern. Dokumentationen und Berichte werden sehr gerne im MuseumsCenter Leoben entgegengenommen.

Kontakt: 03842/4062-408 oder -272



Ende April 1945. Der letzte Zug mit Koks für den Hochofen ist eingelangt. Gleich danach werden alle vier Hochöfen stillgelegt.

Foto: Gottlieb Krug (7)



2. Mai 1945. Am Bahnhof Donawitz wurde bis zuletzt Schrott für die Hochöfen angeliefert. Diese standen aber still, weil es keinen Koks mehr gab.



8. Mai 1945. Am Bahnhof Donawitz steht eine ausgebrannte und ausgeplünderte Schnellzugsgarnitur.



9. Mai 1945. Das russische Vorkommando trifft auf dem Donawitzer Bahnhof ein.



In der Waasenvorstadt (Kärntner Str./Ecke Badgasse) befand sich das NAAFI (Navy, Army & Air Force Institute) der britischen Besatzung.



August 1945. Englische Truppen befinden sich bereits in Leoben. Hier ein Soldat bei der Wache.



Maschinen vom Hüttenwerk in Donawitz rollen auf eigens konstruierten Spezialwagen nach Russland. Die große Demontage hatte begonnen.

Literaturprojekt mit Synchronsprechern

In Zusammenarbeit mit drei deutschen Synchronsprechern veröffentlichte der Leobener Autor und Musiker Markus Keimel kürzlich ein neues Literaturprojekt.

Der aus Frankfurt am Main stammende Matthias Heyl, die Berlinerin Nadja Stutterheim und Tom Westborn aus Nordrhein-Westfalen haben jeweils einen unveröffentlichten Text des 32-jährigen Künstlers eingelesen.

Dabei handelt es sich um poetische, lyrische sowie philosophische Kurztexte, die Keimel in Form von stilvollen Videoclips auf seinem Youtube-Kanal präsentierte. Die visuelle und inhaltliche Gestaltung übernahm der Leobener dabei gänzlich selbst, lediglich die Rolle des Sprechers ließ er aus.

„Die Idee und auch der Wunsch, einige meiner Texte von ausgewählten, professionellen Sprechern lesen zu lassen, hatte ich schon ein paar Jahre im Kopf. Es freut mich wirklich sehr, dass dies nun endlich umgesetzt wurde“, so Keimel.

Lebensbejahend. Der lebensbejahende, philosophische Kurztext „Leben und Existenz“ wurde von Nadja Stutterheim gesprochen und als erstes von drei Videos veröffentlicht. Inhaltlich handeln Keimels Zeilen von der Bewusstseinserschaffung und Wertschätzung des menschlichen Daseins.

Bereits nach wenigen Tagen konnte der Clip mehr als tausend Aufrufe verbuchen. So auch der zeit- und gesellschaftskritische Text „Der moderne Mensch“, der mit Sprecher Matthias Heyl erschien und sich eine zunehmende Verrohung der Gesellschaft zum Thema macht. Im dritten und letzten Video, „Über die Liebe“, widmete sich Keimel hingegen den Sonnenseiten des Lebens und schrieb eine poetische Ode an die Liebe.

Roman. Aktuell arbeitet der dreifache Buchautor an seinem ersten Roman und diversen neuen Musikprojekten. Im Mai 2019 veröffentlichte er mit „Sonne, Blut und Wellengang“ sein letztes Buch im



Foto: Mara Kornschaber

Leobener Literat und Musiker Markus Keimel

Genre Lyrik und Philosophie. Alle Informationen zum Autor und seinen Projekten findet man unter www.facebook.com/markuskeimelliteratur.

Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!

Kaufe jede Gold- und Silbermünzen zum Tageskurs

Auch große Sammlungen

Gratisschätzung und Barankauf

Kaufe komplette Nachlässe. Wohnungen, Dachböden, Keller, Häuser besenrein entrümpeln.

Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold-

und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige.

Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich).

Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!



LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber
www.jahrbacher.com und www.flohmarktprofi.at

Anzeige

JAHRBACHER SCHMUCK UND EDELMETALLE

Der Name Jahrbacher steht für jahrzehnte lange Erfahrung im Edelmetallhandel. Der persönliche Kontakt zu unseren Kunden steht für uns im Vordergrund, sowie die gewissenhafte und ehrliche Schätzung Ihrer „Goldstücke“.

Die kostenlose, unverbindliche Schätzung gibt uns auch die Möglichkeit, Ihnen genauere Informationen rund um den Goldhandel mitzugeben.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr

Kontakt: Kirchgasse 14, 8700 Leoben, 0664 33 82 716
office@jahrbacher.at, www.jahrbacher.com



Foto: Presse-Flash

Lisa-Marie Jahrbacher

PR

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Bergrettung 140
Gesundheitstelefon 1450



Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser 03842 23 0 24-999
Straßendienst 0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst 0676 84 40 62-368
Kläranlage 0676 84 01 49 178
Bestattung 03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So) 0316 8181 11

Apothekendienst

Mo 15.6. Apotheke zur Hütte	Sa 27.6. Apotheke zur Hütte	Do 9.7. Apotheke zur Hütte	Di 21.7. Apotheke zur Hütte
Di 16.6. Josefee-Apotheke	So 28.6. Josefee-Apotheke	Fr 10.7. Josefee-Apotheke	Mi 22.7. Josefee-Apotheke
Mi 17.6. Apotheke Göß	Mo 29.6. Apotheke Göß	Sa 11.7. Apotheke Göß	Do 23.7. Apotheke Göß
Do 18.6. Stadt-Apotheke	Di 30.6. Stadt-Apotheke	So 12.7. Stadt-Apotheke	Fr 24.7. Stadt-Apotheke
Fr 19.6. Glückauf-Apotheke	Mi 1.7. Glückauf-Apotheke	Mo 13.7. Glückauf-Apotheke	Sa 25.7. Glückauf-Apotheke
Sa 20.6. Waasen-Apotheke	Do 2.7. Waasen-Apotheke	Di 14.7. Waasen-Apotheke	So 26.7. Waasen-Apotheke
So 21.6. Apotheke zur Hütte	Fr 3.7. Apotheke zur Hütte	Mi 15.7. Apotheke zur Hütte	Mo 27.7. Apotheke zur Hütte
Mo 22.6. Josefee-Apotheke	Sa 4.7. Josefee-Apotheke	Do 16.7. Josefee-Apotheke	Di 28.7. Josefee-Apotheke
Di 23.6. Apotheke Göß	So 5.7. Apotheke Göß	Fr 17.7. Apotheke Göß	Mi 29.7. Apotheke Göß
Mi 24.6. Stadt-Apotheke	Mo 6.7. Stadt-Apotheke	Sa 18.7. Stadt-Apotheke	Do 30.7. Stadt-Apotheke
Do 25.6. Glückauf-Apotheke	Di 7.7. Glückauf-Apotheke	So 19.7. Glückauf-Apotheke	Fr 31.7. Glückauf-Apotheke
Fr 26.6. Waasen-Apotheke	Mi 8.7. Waasen-Apotheke	Mo 20.7. Waasen-Apotheke	

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber 03842/47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800/222 555
Onlineberatung für Jugendliche www.click4help.at
Institut für Familienberatung 03842/45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg 03862/27 999
Institut für Familienförderung 03842/42220-17

Stadtwerke Leoben 03842/23 0 24-0
office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenschachstraße 8 123; 050/123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; 03842/48111
Suchtberatung Obersteiermark 03842/444 74
office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Kleintierklinik Leoben
 8700 Leoben, Kärntner Straße 271, 03842/23 8 17, 0-24 Uhr

Dr. Hermann Wolfger
 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, 03843/31 28

Dr. Hannes Mörtl
 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, 03847/24 48

Mag. Fritz Rainer
 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, 03844/85 46

Tierklinik Dr. Hütter
 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, 03847/62 24-0, 24-Std.-Notdienst

Notdienste

Sa, 20.6./So, 21.6.
 Praxis Wolfger

Sa, 27.6./So 28.6.
 Mag. Fritz Rainer

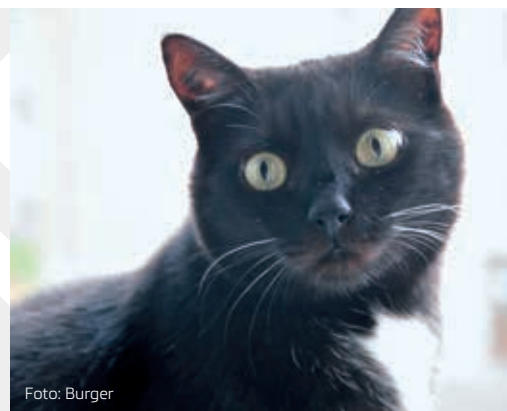


Foto: Burger

Erste anwaltliche Auskunft

Die erste anwaltliche Auskunft wird aufgrund der derzeitigen Situation – den Empfehlungen der Bundesregierung folgend – bis auf Weiteres ausgesetzt.



Grüner Lifestyle liegt im Trend

Andreas Taferner, Geschäftsführer bei „wohnsinn“ in Leoben kennt die Wünsche seiner Kunden: Nachhaltig leben und bewusst genießen

Der Wunsch nach einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Lebensweise kommt bei unseren Kunden mehr und mehr auch in der Küche an. Wer lokal und biologisch einkauft, legt auch beim Küchenkauf Wert auf umweltverträgliche Aspekte.

Dabei setzen wir auf nachhaltiges Design und natürliche Materialien, wie z. B. beim Landhausstil der FM Küche Hirschalm – hier sind ein Highlight die Regale mit Mas-

sivholzauszügen mit traditionellen Fingerzinken-Eckverbindungen. Ein weiterer Aspekt ist die nachhaltige Vorratshaltung, in der sämtliche Lebensmittel übersichtlich und richtig gelagert werden. Durch die optimale Lagerung bleiben Lebensmittel länger frisch und Sie müssen seltener einkaufen gehen, sparen dadurch Zeit und haben immer feine Sachen zu Hause, mit denen Sie spontane Gäste bewirten können.

Haben Sie Ihre Traumküche schon vor Augen?

Als MHK-Küchenfachhändler „mit dem roten Dreieck“ bieten wir die beste Auswahl an Markenprodukten, eine persönliche Beratung auf höchstem Niveau und eine attraktive 5-Jahres-Garantie auf sämtliche Elektrogeräte.

Gemeinsam können wir diesen Küchen-Traum verwirklichen!

www.wohnsinn.eu



Andreas Taferner, GF von wohnsinn Leoben



FM Küche Fingerzinken



Vorratshaltung

Foto: Freisinger, EWE/FM, Nobilia

PR



fotos: freisinger, haas, epe, ewe/fm küchen werbeburmauer.at



Besuchen Sie unsere Webseite! www.wohnsinn.eu

Seit 20 Jahren,
Qualität zum fairen Preis!

wohnsinn[®]
KÜCHEN UND WOHNEN

wohnsinn Taferner GmbH
Josef-Heißl-Straße 11 8700
Leoben Tel. 03842 288 80
MO - FR 8-12 und 14-18 Uhr
Nach Vereinbarung SA 9-12 Uhr

www.wohnsinn.eu

KÜCHENMÖBEL UND TECHNIK ESSBEREICH WOHNZIMMER SCHLAFZIMMER WASSERBETTEN BÜRO
VORZIMMER JUGENZIMMER BADMÖBEL GARTENMÖBEL BELEUCHTUNG GESUNDHEITSTÜHLE BÖDEN



Anzeige

Gemeinderatswahl am 28. Juni 2020

Wahlinformationen für die Stadt Leoben

Am Sonntag, dem 28. Juni wird die aufgrund der Corona-Pandemie verschobene steirische Gemeinderatswahl sowie die Wahl der Migrantinnen- und Migrantenbeiräte durchgeführt. Da der ursprüngliche Wahltag am 22. März 2020 nur verschoben wurde, bleibt die Anzahl der wahlberechtigten Personen gleich.

Sämtliche Wahlunterlagen des ursprünglichen Wahltermines (amtliche Stimmzettel, Wahlkartenkuverts, etc.) sind für den Ersatz-Wahltag am 28. Juni 2020 zu verwenden. Daten auf den Wahlunterlagen, die sich auf den ursprünglichen Wahltag beziehen, sind nicht zu korrigieren. Dies gilt insbesondere für amtliche Stimmzettel und die Wahlkartenkuverts.

Die schon abgegebenen Stimmen der vorgezogenen Stimmabgabe am 13. März 2020 und die bisher ausgestellten Wahlkarten behalten ihre Gültigkeit.

WICHTIG

Eine Stimmabgabe ist nur dann zulässig, wenn man von seinem Stimmrecht weder am Tag der vorgezogenen Stimmabgabe (13.3.2020) noch mittels Briefwahl Gebrauch gemacht hat.

Amtliche Wahlinformation



Alle wahlberechtigten Personen erhalten in der Zeit zwischen 11. und 15. Juni 2020 per Post eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderatswahl 2020“, lautend auf ihren Namen. Diese Zusendung enthält alle Unterlagen für die Gemeinderatswahl: Einen personalisierten Abschnitt für die Wahl im Wahllokal, einen Zahlencode für den Wahlkarten-Antrag im Internet und einen schriftlichen Wahlkarten-Antrag mit Rücksendekuvert.

Wahlkarten



Für den Wahltermin am 28. Juni 2020 werden wieder Wahlkarten ausgestellt. Wahlkartenanträge online zu stellen ist möglich bis Mittwoch, den 24. Juni 2020 um 23.59 Uhr. Schriftliche Wahlkartenanträge müssen mit der personalisierten Anforderungskarte und einem Rücksendekuvert ebenso bis zum 24. Juni gestellt werden. Persönlich können Wahlkarten in der Bürgerservicestelle im Rathaus Leoben bis Freitag, den 26. Juni 2020 um 12 Uhr beantragt werden. Mitzubringen ist ein amtlicher Lichtbildausweis. Eine telefonische Beantragung von Wahlkarten ist nicht zulässig.

Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte

Folgende wahlberechtigte Personen können einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stellen:

1. Personen, die noch überhaupt keinen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eingebracht haben;

2. Personen, denen keine Wahlkarte ausgestellt wurde, weil
a) der ursprüngliche Antrag mangelhaft war (z. B. Fehlen des Grundes für die Ausstellung) oder

b) der Antrag verspätet (nach dem 20. März 2020, 24 Uhr) eingebracht wurde.

Für bettlägerige Personen (bei Krankheit, Geh-/Transportunfähigkeit oder Krankenhausaufenthalt) besteht die Möglichkeit von einer „**fliegenden Wahlbehörde**“ **besucht zu werden. Diese Personen müssen ebenfalls bis spätestens Freitag, 26. Juni 2020, 12 Uhr eine Wahlkarte beantragen** und die genaue Adresse bekannt geben, an der sie am Wahltag vormittags von der Wahlbehörde aufgesucht werden möchten.

Duplikate für abhanden gekommene Wahlkarten **dürfen von der Gemeinde nicht ausgestellt werden.** Dies gilt auch für solche Wahlkarten, die durch den Wähler selbst vernichtet wurden oder auf dem Postweg verloren gegangen sind.

Für eine **Stimmabgabe mittels Wahlkarte** bestehen sodann verschiedene Möglichkeiten:

Vor dem Wahltag

● Stimmabgabe mittels Briefwahl: Übermittlung der verschlossenen und unterschriebenen Wahlkarte per Post oder Abgabe bei der auf der Wahlkarte bezeichneten Gemeindewahlbehörde

Am Wahltag



● Abgabe der Briefwahlkarte vor einer Wahlbehörde am Wahltag (Wahlkarte ist verschlossen und unterschrieben)

● Stimmabgabe mittels Wahlkarte vor einer Wahlbehörde: Sofern die Wahlkarte noch nicht verschlossen und / oder unterschrieben wurde, kann die Wählerin oder der Wähler nach Vorlage der Wahlkarte in jedem Wahllokal der Hauptwohngemeinde ihre oder seine Stimme persönlich abgeben.

● Beim Besuch der „fliegenden“ Wahlbehörde

Neue Wahllokale und Wahlzeiten



Aufgrund des COVID-19-Virus müssen zwei Wahllokale verlegt werden.

Hierbei handelt es sich um

● Sprengel 32 Wahllokal Seniorenzentrum der Volkshilfe Leoben, Pestalozzistraße 31
➔ **neues Wahllokal: Seniorenclub Donawitz, Loberaustraße 7**

● Sprengel 33 Wahllokal Seniorenresidenz Steinkellner, Pestalozzistraße 90
➔ **neues Wahllokal: ehemals Werkshotel, Pestalozzistraße 92**

Die Wahlzeit bleibt unverändert von 7 bis 14 Uhr.

Migrantinnenbeirat

Das Wahllokal für Migrantinnen- und Migrantenbeirat ist ausschließlich im Städtischen Kindergarten Leoben, Moserhofstraße 4.

Hygiene-Leitfaden für ein sicheres Wählen

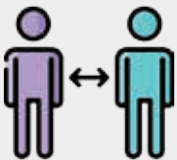


Für einen reibungslosen Ablauf nehmen Sie bitte Ihre „Amtliche Wahlinformation“, **einen amtlichen Lichtbildausweis, einen Mund-Nasen-Schutz und ein eigenes Schreibgerät** mit.

Weiters halten Sie bitte die vorgeschriebenen Hygiene Maßnahmen ein.

Vor dem Eingang zum Wahllokal oder im Wahllokal wird den Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit gegeben, sich die Hände zu desinfizieren.

Bitte beachten Sie:



Abstand halten!



Hustenetikette einhalten!



Händehygiene einhalten!



Mund-Nasen-Schutz tragen!

Verordnungen

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, werden nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Turnerstraße

Für die westliche Straßenseite, von der Einbindung Erzstraße bis zur Einbindung Johann Sackl-Gasse:
Parkspur (Begrenzungslinie gemäß § 55 StVO)

Johann Sackl-Gasse

Für die südliche Straßenseite von der Einbindung der Zufahrt zum Objekt Leoben, Johann Sackl-Gasse 14, auf eine Länge von 60 m in östliche Richtung von 80 m östlich der Einbindung der Zufahrt zum Objekt Leoben, Johann Sackl-Gasse 14, auf eine Länge von 50 m in östliche Richtung von 150 m östlich der Einbindung der Zufahrt zum Objekt Leoben, Johann Sackl-Gasse 14, auf eine Länge von 60 m in östliche Richtung;

Parkspur (Begrenzungslinie gemäß § 55 StVO)

Für die südliche Straßenseite, von der Einbindung der Zufahrt zum Objekt Leoben, Johann Sackl-Gasse 14 bis zur Einbindung der Zufahrt zum Objekt Leoben, Johann Sackl-Gasse 6:

Halten und Parken verboten (Verkehrszeichen § 52 Z 13 b StVO)
Ausgenommen markierte Parkspur (Zusatztafel)
Bodenmarkierung gemäß § 55 StVO

Alois Edlinger-Gasse

Für die südliche Straßenseite, auf die Länge des Objektes Leoben, Alois Edlinger-Gasse 17 a:
Parken verboten (Verkehrszeichen § 52 Z 13 a StVO)
Bodenmarkierung gemäß § 55 StVO

Max Tendler-Straße

Für die nördliche Straßenseite, von der Einbindung Parkstraße auf eine Länge von 6 m in westliche Richtung;

Parken verboten (Verkehrszeichen § 52 Z 13 a StVO)

Werktags Mo – Fr von 8 bis 18 Uhr
Werktags Sa von 8 bis 12 Uhr (Zusatztafel)
Bodenmarkierung gemäß § 55 StVO

Kärntner Straße (B 116)

Für die an der nördlichen Straßenseite gelegene Parkspur, von der Zufahrt zum Objekt Leoben, Kärntner Straße 116 (km 26,115) bis zur Zufahrt zum Objekt Leoben, Kärntner Straße 130 (km 26,233):
Kurzparkzone (Verkehrszeichen § 52 Z 13 d StVO)
Werktags Mo – Fr von 7 bis 16 Uhr
Parkdauer 3 Stunden (Zusatztafel)
Ende der Kurzparkzone (Verkehrszeichen § 52 Z 13 e StVO)
Werktags Mo – Fr von 7 bis 16 Uhr
Parkdauer 3 Stunden (Zusatztafel)
Bodenmarkierung gemäß § 55 StVO

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

Mädchen wurden geboren

Luna JURIŠIĆ
Anastasia BERAR
Thea KIENINGER
Elina KAŠČEL-DERLER
Mia NINKOVIĆ
Helena PFLEGER-SCHOPF
Magdalena PEJIĆ



Foto: Hausbauer

Knaben wurden geboren

David DEMIROVIĆ	Jad BENKHALI
Damir ČANDIĆ	Damian BAUER
Alexander-Viktor MUNTEAN	Elias KERTH
Alexander PREISS	Luis SORNIG

Eheschließungen

Kurt AUER und Ulrike ILAN
Gerhard RATH und Sonja SCHABINER



Info

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, können Sie unter **Tel. 03842/4062-249** mit dem Fachbereich Fundwesen im Rathaus der Stadt Leoben Kontakt aufnehmen.



Foto: Freisinger

Impressum

Amtliche Nachrichten und
Informationen

Medieninhaber (Verleger)
und Herausgeber:
Stadt Leoben

Chefredakteur:
Gerhard Lukasiewicz, MSc (DW 258)

Redaktion:
Gabriele Habsburg-Lothringen
(DW 349)

Mag. Gudrun Schartner (DW 354)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
Melanie Schupfer (DW 354)

Alle:

Erzherzog Johann-Str. 2
8700 Leoben
Telefon: +43 3842 40 62-0
Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at
www.leoben.at

Verlagsort:
8700 Leoben

Druck:
Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
10 x jährlich, kostenlos an jeden
Leobener Haushalt. Entgeltliche
Anzeigen im Innenteil des Blattes
sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe des Stadtmagazins:
15. Juni 2020



Titelfoto

Neue Murraumgestaltung
Fotografiert von Armin Russold, Foto Freisinger

Info

Bürgermeister-Sprechtag

Bitte Termin für ein persönliches Gespräch bei Bürgermeister Kurt Wallner unter der Telefonnummer **03842/40 62-216** vereinbaren.

Kundmachung

Jagdrentgelt für das Jagdjahr 1.4.2020 bis 31.3.2021

Im Sinne des § 21, Abs. 1 und 2, des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1954 (ST.JG.) in der derzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 4. Juni 2020 beschlossen, das für das Jagdjahr 1. April 2020 bis 31. März 2021 erlegte Jagdpachtentgelt derart aufzuteilen, dass Grundbesitzer, deren Grundstücke in den angeführten Katastralgemeinden liegen, folgende Anteile erhalten:

KG. Leoben-Mühlthal	€ 1,26 pro Hektar
KG. Göß-Gößgraben	€ 3,00 pro Hektar
KG. Prettsch-Schladnitzgraben	€ 3,00 pro Hektar
KG. Donwitz-Waasen-Judendorf	€ 3,89 pro Hektar ws.
KG. Leitendorf	€ 2,00 pro Hektar

Die Anteile können **von 6. Juli bis 14. August 2020** in den Amtsstunden bei der Hauptkasse, Rathaus Leoben, Erzherzog Johann-Straße 2, 1. Stock, Zimmer Nr. 122 behoben werden.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes verfallen nicht behobene Anteile gemäß § 21 (3) ST.JG. zugunsten der Gemeindekasse.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner e.h.

Sterbefälle



Mag.phil. Bruno SCHMEGNER, 92	Franz SCHMIDT, 89
Heribert WESS, 75	Roswitha WEILHARTER, 81
Johanna BARTHEL, 65	Erna MAIER, 92
Josefine BUCHMAIER, 84	Günther PALMETZHOFER, 65
Erwin KOLLMANN, 41	Ingrid MAGERL, 85
Elfriede KONETSCHNY- SCHWARZBART, 78	Ferdinand BISCHOF, 89
Brigitte STAKNE, 69	Christian SCHMOLL, 54
Gertrud NEGES, 87	Rosa WOLKNER, 91
Klaus LOIDL, 72	Walter SCHERBER, 74
Irmin FASCHING, 85	Zäzilia BERGTHALER, 92
Margarethe EDELSBACHER, 65	Christian GUTSCHIER, 81
Christoph BÖHM, 26	Josef KOBATH, 82
	Walter AMINGER, 64
	Josefa SCHOBER, 100
	Gerhard SVOBODA, 59



Die Stadt Leoben erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen,
dass Herr

Christian Schmoll
Gemeindebediensteter

am Samstag, dem 9. Mai 2020, verstorben ist.

Die Beerdigung fand am Freitag, dem 22. Mai 2020,
am Erhardi-Friedhof in Göß statt.

Die Stadt Leoben wird dem Verstorbenen
ein ehrendes und bleibendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner



**Steinmetzbetrieb
Vorraber**
Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH

8700 Leoben Kärntnerstraße 80 03842/ 81 183	8600 Bruck/Mur Leobnerstraße 75 03862/ 51 426
---	---

GRABANLAGEN
INSCHRIFTEN
GRABSCHMUCK
FENSTERBÄNKE
ARBEITSPLATTEN
RENOVIERUNGEN

office@steinmetz-vorraber.at www.steinmetz-vorraber.at

Anzeige

BESTATTUNG **LEOBEN**
DER BESTATTER IN LEOBEN

„Der letzte Weg
in guten Händen“



Was wir für Sie tun können:

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch Zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst (0-24 Uhr): **03842 / 82 380**

Scheiterbodenstraße 1 | 8700 Leoben
bestattung@stadtwerke-leoben.at | www.stadtwerke-leoben.at



Anzeige

www.bestattung-wolf.com



**BESTATTUNG
WOLF**

Neue Adresse: Langgasse 14 8700 Leoben Tel.: 03842 / 82 444	Neue Filiale: Gemeindestraße 2 8712 Proleb Tel.: 0664 / 257 41 43
---	---

10
YEARS
ANNIVERSARY

Veranstalter



Old School
BASTERDS

PROUDLY PRESENT



Mittwoch

1.7.2020

Beginn

19:30

Vorplatz Kunsthalle Leoben

Bei Schlechtwetter in der Kunsthalle Leoben

Karten-VVK

Kunsthalle/MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6 Tel.: 03842/4062-408

www.oldschoolbasterds.com